März 1997

2 DM

# Rhoihessefront

Das Magazin für alle die wo Niveau haben tun

Aloa, ihr Spinner!
Es ist also wieder vollbracht, nach einigen bösen Hindernissen ist das vierte Rhoihessefront erschienen und damit ein weiterer Meilenstein der Fanzine geschichte geschrieben.
Ja, ja, bei dieser Ausgabe hat uns der liebe Gott einige Steine in den Weg gelegt. Zuerst mein neuer Computer, dem die Schriftarten auf sonderbare Weise abhandengekommen sind, der Diebstahl des JuZ Computers und damit auch unsere Ausdruckmöglichkeit, mein Abitur und so weiter.
Ihr könnt uns also eigentlich nicht genug die Füße küssen für die ganze arbeit.
Positiv ist natürlich das Auftreten von Harald "Harry" Junke (Junkie, hähä), dem ich von hier aus alles gute Wünchen möchte. Mach weiter so, halt den Deutschen schön den Spiegel vor die Fresse.
Ansonsten werd ich jetzt erstmal 4 Wochen in die Karibik fahren und mich vom ganzen Fanzinegeschäft erholen.
Ach bevor ich's vergesse: Wir brauchen immer noch ein Diktiergerät! Da könnte man langsam auch schon ne Serie draus machen: RHF und die suche nach dem verlohrenen Diktiergerät.
So ihr Pissnelken, mir bluten die Finger.
gehabt euch wohl

Woscht, Weck, Woi

euer Patti

Ps.: Woscht, Weck, Woi ist übrigens keine Weisheit der PLLP, sondern in Rheinhessen eine allgemein gebräuchliche Zusammenfassung der lebenswichtigen Grundnahrungsmittel!

Werbung, Abo's Stumpfsinn, Leserbriefe, CD's, Platten, Demos, Nacktphotos, benutzte Kondome, Geld, Fanzines, Diktiergeräte, etc...an:

PATRICK ROOS
AM RHEINBERG 5
55411 BINGEN/RHEIN

**Schreiberlinge:**
Patti und Rock'n'Roland
**Gaststars:**
Struppi, Karl Napp mit der Gummikapp und Tom

Auch diesmal ist das Rhoihessefront keine Veröffentlichung im Sinne des BRD Presserechts, sondern ein Kopierter Brief an Freunde und Bekloppte. Die Einnahmen decken nur die Kopierkosten und nicht meinen Urlaub auf Malloca! Pech!

ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO ABO

**Dumm wie Brot?**

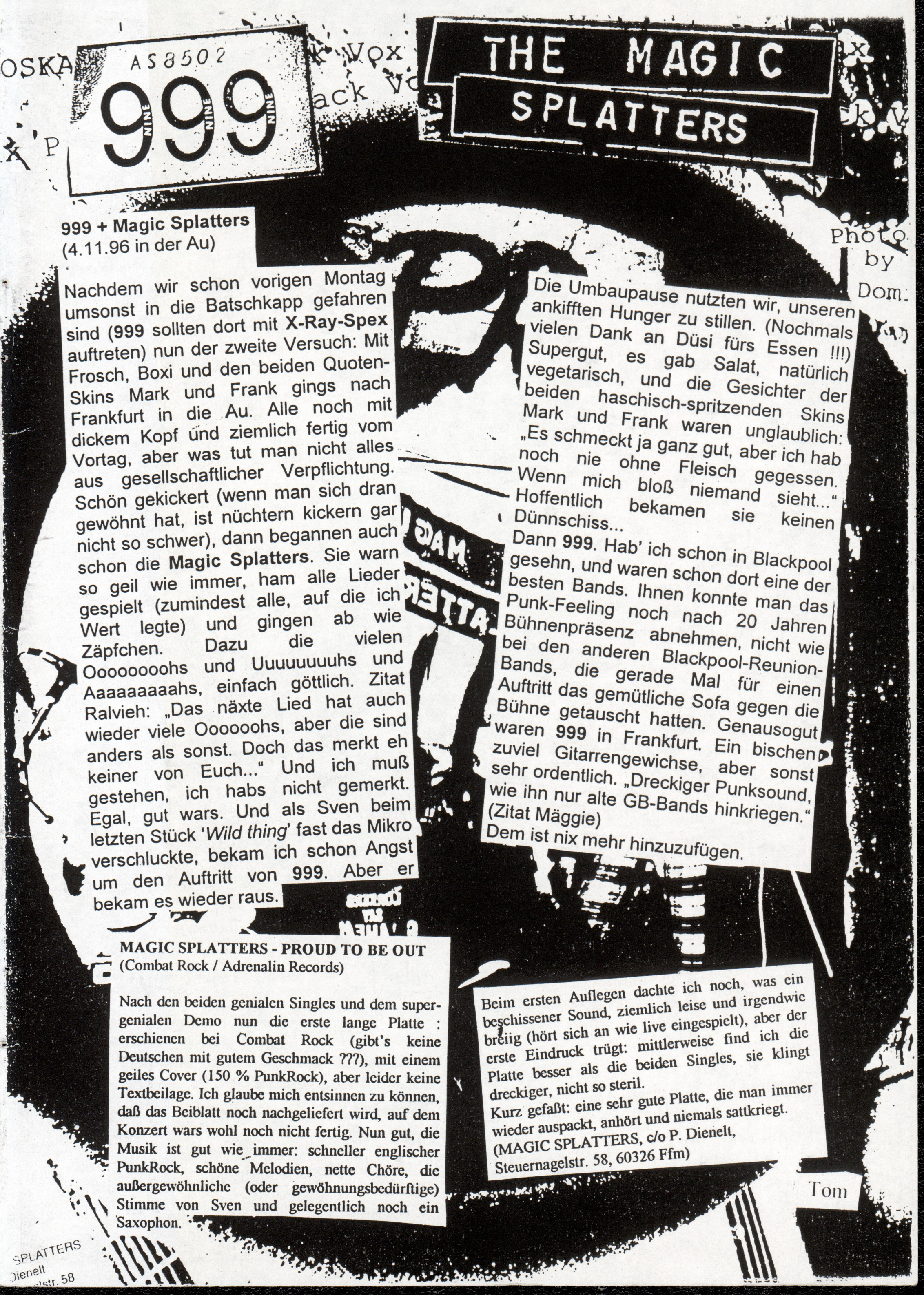
**Dann haßt du ein Rhoihessefront ABO dringend nötig!**

Für nur 10dm bekommst du 3 Ausgaben des Dummschwätzermagazins Nr.1
Was dir das bringt?
Du weißt immer, daß du nicht der einzige Vollidiot bist!
Welt bist!

He! Wer von euch hat 3?
Kassetten (Folgen: 4, 20, 36
37, 38, 40, 46–66) oder
alte Star Wars Figuren,
etc.? Meldet euch
mal! Patti

**POGO-ANARCHISTISCHES**
**INFO-TELEFON**
**040-39 90 02 58**

- APPD-Infos rund um die Uhr!
- Ständige Aktualisierung!
- Ankündigung von Aktionen!
- Austausch von Nachrichten!
- Statements zu aktuellen politischen Ereignissen!



# 999

# THE MAGIC SPLATTERS

Photo by Dom.

**999 + Magic Splatters**
(4.11.96 in der Au)

Nachdem wir schon vorigen Montag umsonst in die Batschkapp gefahren sind (**999** sollten dort mit **X-Ray-Spex** auftreten) nun der zweite Versuch: Mit Frosch, Boxi und den beiden Quoten-Skins Mark und Frank gings nach Frankfurt in die Au. Alle noch mit dickem Kopf und ziemlich fertig vom Vortag, aber was tut man nicht alles aus gesellschaftlicher Verpflichtung. Schön gekickert (wenn man sich dran gewöhnt hat, ist nüchtern kickern gar nicht so schwer), dann begannen auch schon die **Magic Splatters**. Sie warn so geil wie immer, ham alle Lieder gespielt (zumindest alle, auf die ich Wert legte) und gingen ab wie Zäpfchen. Dazu die vielen Oooooooohs und Uuuuuuuuhs und Aaaaaaaaahs, einfach göttlich. Zitat Ralvieh: „Das näxte Lied hat auch wieder viele Oooooohs, aber die sind anders als sonst. Doch das merkt eh keiner von Euch..." Und ich muß gestehen, ich habs nicht gemerkt. Egal, gut wars. Und als Sven beim letzten Stück '*Wild thing*' fast das Mikro verschluckte, bekam ich schon Angst um den Auftritt von **999**. Aber er bekam es wieder raus.

Die Umbaupause nutzten wir, unseren ankifften Hunger zu stillen. (Nochmals vielen Dank an Düsi fürs Essen !!!) Supergut, es gab Salat, natürlich vegetarisch, und die Gesichter der beiden haschisch-spritzenden Skins Mark und Frank waren unglaublich: „Es schmeckt ja ganz gut, aber ich hab noch nie ohne Fleisch gegessen. Wenn mich bloß niemand sieht..." Hoffentlich bekamen sie keinen Dünnschiss...

Dann **999**. Hab' ich schon in Blackpool gesehn, und waren schon dort eine der besten Bands. Ihnen konnte man das Punk-Feeling noch nach 20 Jahren Bühnenpräsenz abnehmen, nicht wie bei den anderen Blackpool-Reunion-Bands, die gerade Mal für einen Auftritt das gemütliche Sofa gegen die Bühne getauscht hatten. Genausogut waren **999** in Frankfurt. Ein bischen zuviel Gitarrengewichse, aber sonst sehr ordentlich. „Dreckiger Punksound, wie ihn nur alte GB-Bands hinkriegen." (Zitat Mäggie)
Dem ist nix mehr hinzuzufügen.

**MAGIC SPLATTERS - PROUD TO BE OUT**
(Combat Rock / Adrenalin Records)

Nach den beiden genialen Singles und dem supergenialen Demo nun die erste lange Platte : erschienen bei Combat Rock (gibt's keine Deutschen mit gutem Geschmack ???), mit einem geiles Cover (150 % PunkRock), aber leider keine Textbeilage. Ich glaube mich entsinnen zu können, daß das Beiblatt noch nachgeliefert wird, auf dem Konzert wars wohl noch nicht fertig. Nun gut, die Musik ist gut wie immer: schneller englischer PunkRock, schöne Melodien, nette Chöre, die außergewöhnliche (oder gewöhnungsbedürftige) Stimme von Sven und gelegentlich noch ein Saxophon.

Beim ersten Auflegen dachte ich noch, was ein beschissener Sound, ziemlich leise und irgendwie breiig (hört sich an wie live eingespielt), aber der erste Eindruck trügt: mittlerweise find ich die Platte besser als die beiden Singles, sie klingt dreckiger, nicht so steril.
Kurz gefaßt: eine sehr gute Platte, die man immer wieder auspackt, anhört und niemals sattkriegt.

(MAGIC SPLATTERS, c/o P. Dienelt,
Steuernagelstr. 58, 60326 Ffm)

Tom

# Ein rundes Jubiläum

### 11 Jahre

# CHAOS TAGE

## Bingen

### Vorgeschichte

Die Vorgeschichte ist ein erster Chaostag im Juni des gleichen Jahres wo sich 30 - 40 zu allem entschlossene Punkers vor'm Karstadt (der zentrale Punkt in Bingen, anm. Patti) trafen und ein lustiges Wochenende verbrachten. Im verlaufe dessen kam es auch zu kleineren Plünderungen eben jenes Kaufhauses (was dieses aber sicher gut verkraftet hat und schließlich hat der überwiegende Teil der Leute ihr Bier bezahlt, neben mir saß einer der einen Besenstiel (?) geklaut hatte) und keiner hat seinen Platz aufgeräumt verlassen, also nichts mit: „Haltet eure Umwelt sauber!" und so. Auf jeden Fall hatte dieses Ereignis schon einige Wellen in dem beschaulichen Weindorf Bingen geschlagen.

### Eine Stadt in Angst

Weil die RHF'ler aus biologischen Gründen nicht in der Lage sind von den legendären Chaostagen 1986 in Bingen zu berichten, kommt hier ein Veteran zu Wort um von diesem unvergessenen Ereignis der Nachwelt zu berichten.

Außerdem sollte man vielleicht noch wissen, daß Bingen bis Mitte der Achtziger, für eine kleine Stadt, eine recht bunte, große und auch aktive Szene hatte, so daß es immer wieder nette Aktionen gab bei denen sich Nicht-Punker ein Bild über das „Punkertypische Verhalten" machen konnten.

Der große Knackpunkt, an dem sich die Öffentlichkeit dann aufgegeilt hat, war aber der Flyer, auf dem angekündigt wurde, daß „mehr Blut als Rotwein" fließen sollte und das wo „zufälligerweise" am gleichen Wochenende das Binger Rotweinfest war (was in Wirklichkeit kein Rotweinfest ist, anm. Patti).

Daneben gab es noch ein Interview, das anscheinend auszugsweise in der Zeitung abgedruckt wurde, in dem sich einige Wiesbadener über Sinn und Zweck von Chaos Tagen in der Form äußerten, daß sie den einzigen Zweck hätten Gewalt und Schrecken zu verbreiten.

Alles in allem also eine ähnliche Voraussetzung wie Hannover '84.

Wir wußten also, daß wir nicht gerne gesehen sind, ich glaube die Binger Punks hatten sogar Hausarrest, zumindest ließen sich nur wenige blicken.

### Der Chaostag

Der Anfang ist Chaostage Standart. Es war ein sonniger Samstag, als ich ankam waren schon einige Gestalten am Karstadt, die meisten waren bekleidet mit grünen Uniformen und weißen Helmen. Der staatstragende Karstadtkonzern hatte sich gut ausgerüstete Sicherheitswächter von unseren Steuergeldern bestellt und bekommen.

Diese sollten wohl erneute Plünderungen und uns am Betreten des Karstadts hindern. So mußte der Biernachschub vom weiter entfernten Kaiser's

# Punkerinvasion zum Winzerfest?

Flugblatt mit Einladung zu „Chaostagen" in Bingen kursiert in den entsprechenden Kreisen

wbr – Für Knalleffekte sorgten am 5. Juli bei der diesjährigen Veranstaltung „Rhein im Feuerzauber" nicht nur Feuerwerkskörper, sondern auch Punker, die einen Bummel durch Bingens Innenstadt nicht zuletzt dazu nutzten, Passanten anzupöbeln und Gegenstände aus Kaufhäusern mitgehen zu lassen. Merkwürdigerweise handelte es sich nach Angaben des damaligen Polizeieinsatzleiters Krämer (Ingelheim) bei den Festnahmen in der Fußgängerzone ausschließlich um auswärtige Punker. Dies läßt vermuten, daß die Binger Punker durch Abwesenheit glänzten, weil ihnen der Boden unter den Füßen zu heiß geworden war.

Seit einigen Tagen nun kursieren wieder Flugblätter, die auf ein neuerliches Punk-Treffen während des zweiten Winzerfest-Wochenendes aufmerksam machen. Auch dieses Mal werden Punkgruppen von außerhalb unter dem Motto „Chaostage in Bingen" zum Besuch besonders der Fußgängerzone aufgerufen. Auf dem Flugblatt befindet sich u. a. folgende Ankündigung: „Es spielen auf: Das Grün-Weiße Knüppelorchester Bingen."

Daß nicht allen Punkern an Randale während der Winzerfesttage gelegen ist, beweisen ein Brief an den Bürgermeister der Stadt sowie an die Binger Geschäftswelt verteilte Handzettel. Darin distanziert sich die aus dem Binger Raum stammende und über die Heimatgrenze hinaus bekannte Punkrockformation „Circle of Sig Tiu" deutlich von jeglicher möglichen Gewalt. Die Musikgruppe, die nach Informationen aus Insiderkreisen einen nicht gering zu schätzenden Einfluß auf die hiesige Punkszene hat, sagte sogar einen Auftritt in Antwerpen ab, um in Bingen mäßigend auf radikale Grüppchen einwirken zu können. Die Mitglieder von „Circle of Sig Tiu" hatten für das Winzerfest-Wochenende vom 5. bis 7. September ursprünglich sogar ein dreitägiges Festival geplant, das unter dem Themenschwerpunkt „Friedensarbeit" am Rhein-Nahe-Eck über die Bühne gehen sollte.

Dazu forderten sie jedoch die Hilfe der Stadt, die nach Meinung der Jugendlichen als Veranstalter des Musikfestivals fungieren sollte. Die Stadt Bingen aber lehnte es ab, die Verantwortung für dieses Punkfest am Rhein-Nahe-Eck während der Winzerfesttage zu übernehmen. Nach Aussage von Verkehrsamtsleiter Klein hätte dann nämlich ein ordnungsgemäßer Ablauf des Binger Winzerfestes nicht mehr garantiert werden können: „Wer kann denn mit Sicherheit behaupten, daß die Punker auch tatsächlich aus der Innenstadt draus bleiben?"

Derweil fand auf Einladung von OB Naujack eine Sondersitzung auf Burg Klopp statt, über die aus polizeitaktischen Gründen zunächst keine Verlautbarungen an die Öffentlichkeit weitergeleitet wurden. Allerdings wird die Binger Polizei nach Auskunft von Polizeiamtsleiter Schreiner am 5. September eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlichen, um die Binger Bevölkerung über das geplante Vorgehen der Polizei an besagtem Winzerfest-Wochenende zu informieren.

---

**Blut und Wein**

Für Gesprächsstoff sorgt seit einigen Tagen die angekündigte Visite von Punkern aus dem ganzen Bundesgebiet, die das Winzerfest auf ihre Art "feiern wollen". In einer groß angelegten "Bekanntmachung" schreibt eine Binger Punk-Rockgruppe, daß etwa 500 - 1000 Punker erwartet werden. Eine Eskalation der Gewalt sei bei dem weinfrohen Fest einfach nicht zu verhindern, da die Stadt es abgelehnt hätte, ein 3tägiges Punkfest am Rhein-Nahe-Eck zu organisieren, um die Innenstadt zu verschonen. Die Rockgruppe allein hätte die Möglichkeit gehabt, die Punker zu beruhigen, doch nun habe die Stadt es selbst verschuldet, wenn "außer WEIN auch BLUT" fließe. Man stelle sich einmal diese Frechheit vor: Angenommen, es kommen wirklich 1000 Punker, und die Stadt hätte beschlossen, die Leute drei Tage lang durchzufüttern und zu dulden. Hätte man einmal diese Schwäche gezeigt, so kann man davon ausgehen, auch in den kommenden Jahren diese Leute als "Stammgäste" am Winzerfest zu bewirten. Meiner Meinung nach hat man hier richtig entschieden. Wir dürfen uns nicht von einer Minderheit erpressen lassen, der nichts, aber auch gar nichts an unseren Regeln und Bestimmungen liegt und die uns täglich ihren Haß auf alles, was "normal und spießig" ist, zeigt. Denken Sie nur an den Streit, den diese Leute beim "Rhein im Feuerzauber" veranstalteten. Wer sich derart aufführt (ob nüchtern oder betrunken), der hat selbst keinen Respekt von uns zu erwarten.

Ihr Babbeler.

---

## Die Polizei führt Kontrollen durch

Durch Flugblätter wurde bundesweit zu einem Punkertreffen am 6., 7. und 8. September in Bingen aufgerufen. Um mögliche Störungen des Winzerfestes so gering wie möglich zu halten, wird die Polizei frühzeitig den einfahrenden Verkehr beobachten und Personenkontrollen durchführen. Dabei kann es zu Verkehrsstockungen kommen. Die Polizei bittet die Bevölkerung um Verständnis.

---

Für eine Nacht in Polizeigewahrsam: Punker in Bingen. Bild: Kaster

# Bingen in Angst: Ein Fest mit den Punkern

## Aber die Hälfte der Gäste blieb zu Hause

*Diese Waffen oder waffenähnlichen Gegenstände konfiszierte die Polizei bei den Punks.* *Bild: Kaster*

rer. BINGEN. (Eig. Bericht) - Die Angst ist gewichen, eine Stadt atmet auf. Wohl selten war bei einem Winzerfest in Bingen am Rhein an einem Samstag so wenig los wie an diesem Wochenende. Anstatt von weinseliger Kundschaft, von Schunkelmusik und fröhlichem Treiben war das Bild der Innenstadt geprägt von einem massiven Polizeiaufgebot und einer Gästeschar, wie sie sich die Winzerfestorganisatoren nicht im Traum gewünscht hätten: Punker aus dem ganzen Bundesgebiet hatten ihren Besuch angekündigt, „um mal in Bingen ein Gläschen Wein zu trinken".

Statt der erwarteten 700 bis 1000 fanden zwar nur knapp über 100 den Weg bis ins Zentrum der Stadt, aber auch das genügte, um so manchen verschreckten Binger von einem eigentlich geplanten Festbesuch abzuhalten. Einen Großteil der unerwünschten Schar hatte die Polizei bereits auf den Zufahrten nach Bingen abgefangen und höflich, aber bestimmt zur Änderung ihrer Reiseziele veranlaßt. Auch diejenigen, die sich dann vor einem Kaufhaus versammelten, hatten nur wenig Zeit, sich Festfreuden hinzugeben. Nach einer Reihe von Diebstählen, Sachbeschädigungen und Pöbeleien rückte die Polizei mit großem Aufgebot an und nahm einen Großteil der zum Teil verwegen aussehenden Jugendlichen vorübergehend fest. Die Punker wurden kurzerhand aus dem Stadtbereich in einen Vorort verfrachtet, wo sie in einer Lagerhalle die Nacht verbrachten. Am gestrigen Morgen konnte man dann an den Ausfallstraßen von Bingen so manches bunte Pärchen beobachten, das sich auf den zum Teil weiten Weg der Heimreise machte.

Breits die ganze Woche zuvor hatte das Thema „Die Punks kommen" die Einwohner von Bingen und den umliegenden Dörfern beunruhigt. Zumal „innerhalb der Szene" die Rede davon war, daß rivalisierende Rokker und rechtsradikale Skinhead-Gruppen ihr Erscheinen angekündigt hätten, „um ein paar Punker zu schlachten". Entsprechend hoch wird vom Verkehrsamt der Stadt der Schaden eingeschätzt, den das diesjährige Winzerfest genommen hat. Man vermutet, daß nicht einmal die Hälfte der ursprünglich erhofften und gewohnten Besucher am Wochenende den Weg zum Fest gefunden haben. Die Verantwortlichen der Stadt Bingen hoffen jetzt, daß solche Besuche nicht zur Gewohnheit werden.

Solche Sorgen sind nicht unbegründet. Bereits beim diesjährigen „Rhein im Feuerzauber" hatten Punker Bingen einen „unvergessenen" Besuch abgestattet.

organisiert werden, was aber bis zum frühen Nachmittag relativ problemlos ging. Man saß also da, begrüßte jeden neu-ankommenden Nichtbeamten und trank sein Bier so schnell es an diesem frühherbstlichen Tag ging.

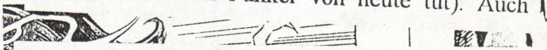
Einigen Leuten war der Weg zum Kaiser's zu weit und wollten nicht einsehen, daß sie in ihrer Konsumfreiheit eingeschränkt wurden und versuchten den Karstadt trotz Bullenkette zu betreten. Sie mußten dann aber mit Bißwunden von deutschen Schäferhunden klein beigeben. Auch die Kaufhausdetektive rächten sich für die vorherigen Chaostage, wo sie noch nicht beschützt wurden und nutzten jede Gelegenheit um hinter der Kette stehend wahllos Punkers Gas ins Gesicht zu sprühen, was diese zwar nicht nett fanden, aber keiner der Beamten wollte eine Anzeige aufnehmen.

Jeder ging also seinem speziellen Vergnügen nach, doch der Großteil der Leute saß besoffen rum und tat das was man bei Chaostagen immer tut.

Gegen 15 Uhr kam Bewegung in die Meute, die auf ca. 100 Leute angewachsen war. Eine geschlossene Reihe Bullen trieb jetzt den Mob langsam, aber energisch, Richtung Rhein. In dem Augenblick dachte wohl noch jeder, daß es nur darum ginge uns aus der Innenstadt zu bekommen, anders ist es nicht zu erklären, daß wir uns wie eine Herde Vieh treiben ließen und obwohl wir nicht eingekesselt waren (die Bullen waren nur hinter uns) fast keiner versuchte abzuhauen.

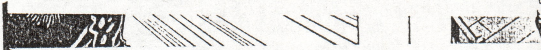
IHN OPFERN! DAS IST MIR MEIN KIND

Kurz vorm Rhein wurde es mir aber dann zu blöd und ich dachte, daß ich es vorziehe mal auf's Weinfest (welches auch Winzerfest heißt, anm. Patti Neunmalklug). Es war noch früh, am Auroscooter nix los und ich noch nüchtern genug um was erleben zu wollen. Ich traf zwei Bekannte und wir unterhielten uns über die Situation und blabla, als auf einmal 3 Bullen neben uns standen und mich fragten:" Sind sie Punker?", was ich natürlich energisch verneinte und die Schuld auf die Bekannten schob (Langhaarige), was aber der Oberbulle sofort durchschaute und mir schnell die Luft aus meiner Argumentation nahm indem er seine Fähigkeit Farben zu erkennen und zu benennen voll ausnutzte und mir meine grünlichen Haare vorhielt (Jaja, damals waren Directions für mich völlig unbezahlbar und die Farbe bestand aus einem Gemisch von Lebensmittelfarbe und Rasierschaum, was halt so toll aussah, wie's beim durchschnittlichen Punker von heute tut). Auch



seine Kenntnisse über Jugendgruppierungen schienen recht ausgeprägt, so daß letztendlich nur ich in Begleitung von drei Bullen auf eine Wiese geführt wurde, wo ich den größten Rest der Meute wiedertraf. Hier war die Stimmung mittlerweile auf dem Tiefpunkt, weil die Leute alle in Bullenwannen abtransportiert wurden.

Aber wohin nur?



### Flucht mit ungewissem Ausgang

Ich bekam langsam immer größere Panik, denn schließlich wollte ich was erleben und nicht in irgendeine Zelle gesteckt werden um Striche an die Wände zu malen. Ich suchte einen Ausweg. Dank meines besonders ausgeprägten logischen Denkvermögens kam mir der Gedanke einfach durch die Nahe (ein kleiner Fluß in Bingen) zu schwimmen, da die Wiese direkt am Rhein-Nahe-Eck lag und die Bullen nur die Landseite bewachten. Kurz hatte ich daran gedacht durch den Rhein zu schwimmen, aber meine Logik und mein Wissen über mein Schwimmvermögen hielten mich dann glücklicherweise davon ab.

Also mein Bündel geschnürt und hinein in die Fluten, mit wilden Schwimmbewegungen wollte ich schnell durch das ca. 300m breite Flüßchen, bis ich nach 10m bemerkte, daß ich Grund unter den Füßen hatte. Ich konnte also fast ganz durchlaufen. Mir schloß sich dann noch 'n Typ aus'm Ruhrpott an. Am anderen Ufer liegt Bingerbrück. Doch zuerst mußten wir noch durch's dortige Bahnhofsgelände, dort ließen sich zum Glück keine Bullen blicken und so kamen wir sicher, aber naß, in Bingerbrück an. Unterwegs wurden wir noch von 'ner alten Omi bemitleidet, obwohl's nich kalt war, ich wäre zwar auf die Einladung zu einem Sherry eingegangen, doch mein Begleiter hielt offensichtlich nicht viel von alten Omi's und so machten wir uns auf den Weg zurück nach Bingen, denn schließlich wollten wir was erleben.

# Wie im Zoo

hie. – Jetzt haben wir es also wieder hinter uns gebracht, das Binger Winzerfest, jenen Zehnkampf, der ja seit letztem Jahr ein Elfkampf geworden ist. Und diesmal hatte es unbestreitbar eine ganz besondere Note, einen exotischen, inoffiziellen Programmpunkt. Bunte Gestalten und schrille Töne verschreckten die Bürgerschaft. Bürgerschrecks — sie machten ihrem Namen offensichtlich alle Ehre, die Punks. Doch war die Bereitschaft unter den Bürgern, sich schrecken zu lassen, auch allzu groß, wie die Bilder am Karstadt-Amphitheater bewiesen. Was sich dort abspielte, kann man täglich im Zoo erleben, wenn sich ganze Schulklassen vor den Käfigen mit Exoten drängen, um das Treiben der „Ausstellungsstücke" hautnah zu betrachten und natürlich zu kommentieren. Hunderte von Schaulustigen brachten es fertig, sich wie zu einem offiziellen Programmpunkt um Punks und Polizei zu scharen. Gerade durch diese Gaffermentalität fühlten sich die Punks bestätigt. Innerlich sicher feixend, spielten sie ihr Programm herunter — schließlich mußte das Auditorium ja zufriedengestellt werden. An den Weinständen war es angenehm leer für jene, die sich ihre Festlaune nicht vermiesen ließen und lokker blieben. Schon am Samstag mittag mußte dem Betrachter der Szenerie klar sein, daß die Polizei die Sache im Griff hatte. Machte vielleicht das die Gaffer so mutig?

*Eure Binger Martinsgans*

---

So, nun können wir wieder aufatmen! Das Winzerfest ist heil überstanden, und die befürchteten Krawalle wurden bereits im Ansatz verhindert. Wie sich mittlerweile herumgesprochen haben dürfte, hat eine Hunderschaft Polizisten die randalierenden Punker mit Transportfahrzeugen in eine leerstehende Halle nach Kempten transportiert, wo sie erstmal „kaltgestellt" waren. Andere Punk-Cliquen aus dem Raum Hamburg und Frankfurt kamen gar nicht erst in die Innenstadt. Sie wurden von den Beamten zurückgeschickt. Hier hat die Uniformität der Punker der beabsichtigten Störaktion den größten Schaden zugefügt. Nur ein Blinder hätte die wilden Buben und Mädchen nicht sofort erkannt. So hatten sich die „Irokesen" und „Hahnenkamm-Träger" mit ihren eigenen „Waffen" geschlagen. Daß nicht alle Punker in „friedlicher" Absicht gekommen waren, dürften wohl auch die zahlreichen Gaspistolen, Messer und Ketten, die von den Polizisten konfisziert wurden, beweisen. Hier muß den Beamten nochmals ein dickes Lob ausgesprochen werden, die mit großer Kulanz, ganz entgegen ihrem „Wackersdorfer Knüppel Image" die Ruhe bewahrten. Man stelle sich einmal vor, die Stadt hätte nichts gegen die „Invasion der Grünschöpfe" unternommen, sondern ihnen vielleicht noch eine dreitägige Punk-Orgie am Rhein-Nahe-Eck bewilligt. Mir kann keiner erzählen, daß nicht trotzdem betrunkene Punker-Gruppen die Weinburgen und den Rummelplatz unsicher gemacht hätten. Auch wenn der Verwaltung häufig übertriebener Bürokratismus und langatmige Umständlichkeit nachgesagt wird: Hier wurde ohne große Kompetenzdebatten gehandelt und die richtige Truppe an den rechten Platz gestellt, um den programmgerechten Ablauf des Winzerfestes nicht zu gefährden. Für diese rasche Entscheidung bedankt sich

Ihr Babbeler

Der erwartete Ansturm fiel aus. Insgesamt kamen rund hundert Punks am Samstag zu einem „Besuch des Winzerfestes". Bild: Zell

## Aus 'nem Chaostag wird ne Liebesgeschichte

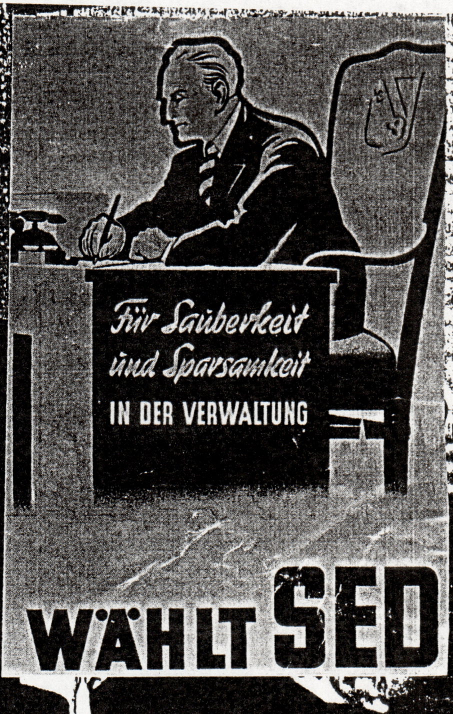
Ohne PunkerInnen folg jetzt nicht mehr die Kuh in Bingen. Wir trafen aber auf vereinzelte Grüppchen von Leuten, die zu spät angekommen waren und dadurch der Verhaftung entgangen sind. So lernte ich Kate aus Butzbach kennen. Sie war mit 'n paar Frankfurtern da, die aber wieder fahren wollten, weil es ihnen Langweilig wurde. Doch Kate blieb bei mir, wir zogen durch die Stadt, überall waren Weinstände und wir wurden oft eingeladen, weil der gemeine Binger Bürger an uns seinen Ärger über die Chaostage auslassen wollte. Doch unsere Taktik war, Verständnis zeigen für die Sorgen der Geschäftsleute, die Klagen, daß sich die Bürger nicht getraut hätten das Weinfest zu besuchen (wie gesagt, in der Zeitung stand es solle mehr Blut als Rotwein fließen) und zur Belohnung bekamen wir 'ne Flasche Wein. So ging's die ganze Zeit weiter. Irgendwann kamen wir noch an 'nem Weinstand vorbei wo lauter Bullen saßen und ich bekam wieder Panik. Ob die uns festnehmen?

Ich wollte schnell vorbei laufen, was sich aber angesichts unserer Promille und den Menschenmassen als unmöglich herausstellte. Doch als sie uns sahen, meinte der eine von ihnen nur:“ Na, wieder trocken?“, sonst nix. Offensichtlich genossen sie ihren wohlverdienten Feierabend und ließen uns deshalb in Ruhe.

Irgendwann gabelte uns so'n Schwätzer auf, der meinte er kennt den Wirt vom „Bleistift“ ('ne Studentenkneipe, oder sowas (aber der aller übelsten Sorte anm. Patti) und da geht's ab. Weil es danach aussah, daß da für uns noch 'n paar Bier rausspringen könnten, gingen wir mit. Wir bekamen unser Bier, die Kneipe war aber scheiße, genauso wie die Leute, doch wir hatten ja uns und kamen uns langsam immer näher. Wir verarschten 'n bißchen die Leute und ließen uns Bier ausgeben, alles war gut. Langsam ging die Nacht dem Ende zu und der Schwätzer bot uns an, daß wir bei ihm pennen könnten, was wir dann auch taten (nach 'nem Marsch von 1000km). Arm in Arm schliefen wir dann ein. Am nächsten Morgen waren wir beide als erste wach und entdeckten im Flur 'ne Kiste Wein. Davon steckten wir dann soviel wie möglich ein und marschierten wieder zurück nach Bingen. Trinkend, singend und fröhlich.

Am Bahnhof legten wir uns dann mitten auf 'ne Wiese, tranken den Wein und knutschten wild rum bis der Wein leer war.

Dann kam die Zeit der Trennung. Ich mußte langsam nach Hause, meine Freundin wartete (Oh Struppi, du bist ja ein ganz schlimmer Finger, anm. Patti). Weil wir kein Geld mehr hatten, ich aber eine Fahrkarte, mußte ich alleine mit dem Zug fahren. Mit schweren Herzen kam ich in Mainz an, hörte mir einige Vorhaltungen an und schlief selig und leicht verliebt ein.



Ich hatte eine gut Ausrede, denn mittlerweile wußte ich, daß der Rest der Leute bis Sonntag in einer Turnhalle gefangen gehalten wurde, so konnte ich erzählen, daß ich auch dort war. Eine Lüge, die bis heute bestand hat. In der Turnhalle war zwar auch bißchen Party, aber aus Erzählungen weiß ich, daß es dort ziemlich beschissen war, weil sich einige Leute von den Bullen verarschen ließen und sich ziemlich merkwürdig (peinlich) benahmen, aber das ist eine andere Geschichte, die ich nicht erlebt habe.

Struppi

# SACK ZEMENT ON POLEN TOUR

Bei 4 jungen Männern, die nun schon seit Stunden fluchend versuchen ihr Equipment in einen roten Corsa zu stopfen, handelt es sich um die wohl beste deutsche Punk Band seit den Toten Hosen. Patti (voc.), Lutz (drum), Kette (bass) und Roland (git.) sind dabei sich auf eines der größten Wagnisse ihres noch jungen Lebens einzulassen. Sie sind auf dem Weg zu ihrer Polen-Tour und euer Rhoihessefront Starreporter ist natürlich Live und Exklusive dabei!

Nachdem nach weiteren 3 Stunden auch noch der Reiseproviant (Park Pils, Park Pils und Park Pils) verstaut war, sollte es endlich losgehen!
Hier also mein Bericht:
Do. 20.11.1996
Nach recht ereignisloser Fahrt (einmal davon abgesehen, daß alle 5km jemand pissen mußte und einem überfahrenen Pudel in Frankfurt/Oder) wurde die erste Station der Reise erreicht: Glogow!

-Ach so, es sollte vielleicht noch erwähnt werden, daß so irgendwann zwischen 5 und 6 Uhr morgens 4 SZ's und ein Starreporter beinahe festgenommen wurden, weil sie vollgesoffen über die deutsch-polnische Grenzlinie pissten und dabei laut:" Hey, ab jetzt wird zurückgeschossen" grölten.-
Auf jeden Fall war Glogow erreicht wo Sack Zement am Freitag ihr erstes Konzert auf polnischem Boden geben sollten. Als Support standen WIZO auf dem Programm.

Fr. 21.11.1996
Mittlerweile war es ja Freitag (Toll!) und in Erwartung des abendlichen Gig's wurde erstmal richtig gepennt. Abends ging es dann also endlich in Richtung der „Karel-Woytila"-Halle von Glogow und wir waren schon recht erstaunt als wir vor der Halle 1000de kreischender, polnischer Teenies antrafen, die Teddies und Slips auf den roten Tour-Corsa warfen.
Zuerst dachten wir die würden uns mit WIZU verwechseln, doch dann stellte sich heraus, das dem polnischen Veranstalter, gewollt oder ungewollt, ein schwerer Fehler unterlaufen ist: er kündigte Sack Zement als Back Street Boys an. Tolle Verwechslung! Das kann ja heiter werden, wenn sie erst mal dahinter kommen wer da wirklich auf der Bühne steht.

Naja, warum auch nicht? Die Jungs sind ja alle ganz hübsche Kerle und ein bißchen Gel in die Haare und man meint man steht vor BSB. Der Gig verlief dann auch ganz nett (etwas auf der Bühne rumzappeln und alle dachten sie hätten BSB gesehen).

Ich kann über das Konzert selbst nicht soviel sagen, da ich von der Band engagiert worden bin die Teddies, die auf die Bühne flogen, vor der Halle für 500 Sloty wieder zu verkaufen! Der Erlös wurde in Bier und polnischen Wodka umgesetzt und so endete der Abend auf dem glogower Leninplatz vor dem Karl-Marx Denkmal.

Sa. 22.11.1996
Scheiße: Verpennt!!!

Es ist 12h und in drei Stunden müssen wir in Wroclav sein. Also schnell alles einpacken, waschen is eh für'n Arsch, und ab. Gott sei Dank ist der Tourcorsa getuned und so können wir mit 250km/h über die polnischen Autobahnen rasen und kommen nur 1 Stunde zu spät.

Das Arschloch von Veranstalter motzt rum und alle sind der Meinung, daß man dem mal so richtig in die Fresse schlagen müßte, aber erst nach dem Auftritt.

Da WIZO nach ihrem gestrigen Gig von den aufgebrachten Fans erschossen wurden, haben sich die harten Jungs von der Terrorgruppe bereit erklärt für sie einzuspringen. Und so kam es wie es kommen mußte: die berliner Hardcore Punker haben sich mal wieder total besoffen und konnten es sich nicht nehmen lassen während des Auftritts einige polnische Bullen anzupissen. Soviel zu der Vorgruppe (soweit ich bis jetzt gehört habe, sind sie zu 10 Jahren Arbeitslager verurteilt worden - kein schöner Tod).

Die nächsten drei Tage vergingen eigentlich recht ereignislos, die Gig's verliefen in gewohnter Sack Zement Manier (unwissende sein an dieser Stelle auf meinen Bericht im RHF No.3 verwiesen) und allmählich begann sich die Tour auch finanziell zu lohnen. Doch dann passierte das Unfaßbare! Endlich hatten wir Waszawa erreicht, wo das absolut größte Konzert der Tour stattfinden und Sack Zement der Support von Offspring werden sollte.

Das Stadion war 8Std. vor dem Gig schon prall gefüllt und vor der Arena begehrten 1000de verrückter Sack Zement Groupies Einlaß. Trotz meiner warnenden Worte beschloß die Band ein Bad in der Menge zu nehmen und so nahm das Schicksal seinen Lauf. Der Pöbel rastete total aus, unser aller Idole wurden die Kleider vom Leib gerissen und das Letzte was ich sah, war das Entsetzen in ihren Augen als sie von der Menge weggetragen wurden.

Nun sitze ich hier und habe seit 2 Tagen kein Lebenszeichen von den Punkgöttern erhalten. Ich werde aber nicht ruhen bis diese Helden des Punk Rock wieder frei sind. Aber davon mehr in der nächsten Ausgabe der Rhoihessefront!!!

Mit hoffnungsvollen Grüßen
euer Starreporter
Karl Napp mit der Gummikapp

## *Blond = blöd?*

Die gröbsten Blondinen-Witze werden sogar meist von Blondinen erzählt. Das ist toll! Denn Jungs lachen gern mit. Wobei es ein absolutes Vorurteil ist, daß Jungs nur auf Blond stehen. Blond = blöd, und blöd = besser im Bett – diese Rechnung machen Jungs nicht auf. ?

# Die APPD marschiert

## in 13 Akten

Der 12. Oktober 1996 sollte ein großer Tag für die Partei und ein großer Tag für Deutschland werden.
Peter Graf, der sich auf Grund von Medienhetze und Staatspropaganda einer unglaublichen Verleumdungskampagne ausgesetzt sah, saß in Mannheim in U-Haft.

Warum?

Weil er die Ideale der Pogo-Anarchie konsequent und kompromißlos verwirklicht und gelebt hat.

Ist es eine Schande sich das zu nehmen was man will?

Ist es eine Schande wenn man sein hart erarbeitetes Geld (oder das der Tochter) nicht in den Arsch von Herrn Waigel blasen will, sondern lieber in alkoholischen Getränken anlegt?

Ich denke nicht!

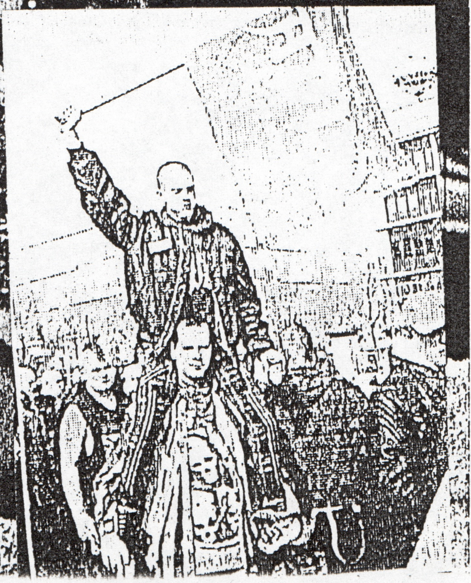
Dieser Meinung war auch die APPD Sektionsführung in Mannheim.
So war für besagten Tag ein großer Protestmarsch anberaumt worden, um der Forderung „Freiheit für Peter Graf" Nachdruck zu verleihen.
Auch namhafte Prominente, wie die mächtigen Kassierer, hatten sich angekündigt.
Vater Staat konnte also gespannt sein.

### 1.Akt: Die Zugfahrt

Nun ja die Zugfahrt war ungefähr genauso spannend wie jede andere Zugfahrt an einem Samstag Morgen auch.
Von den 100000 Leuten die unbedingt mitfahren wollten, sind am Ende nur Nadine, Roland und Hans A. übriggeblieben, wär ja auch ma 'n Ding gewesen.
Auch Tom & Struppi, die alten Krücken, ließen sich nicht, wie verabredet, am Mainzer Bahnhof blicken. Dafür aber eine Dame auf die ich noch zu sprechen komme.

### 2.Akt: Die APPD marschiert

Am Paradeplatz in Mannhum, wie man es auch liebevoll nennt, bot sich ein recht respektables Bild.



Etwa 100 mehr oder weniger betrunkene Gestalten (manche eher mehr, siehe Photo) umlagerten den schönen neogothischen Brunnen, oder war's Romantik?

Wie dem auch sei, nun warteten alle auf den Marsch, aber nix! Das war eigentlich nur rhetorisch mit dem marschieren, in Wirklichkeit sollte es eine Kundgebung werden, also ohne laufen. War glaub ich auch ganz gut so, denn bei einem Demonstrationszug wäre die Teilnehmerzahl doch arg geschrumpft. Denn merke: „Hast du mehr als 5 Promill, setz dich hin und sei still!“ (alte nordfriesische Bauernregel).

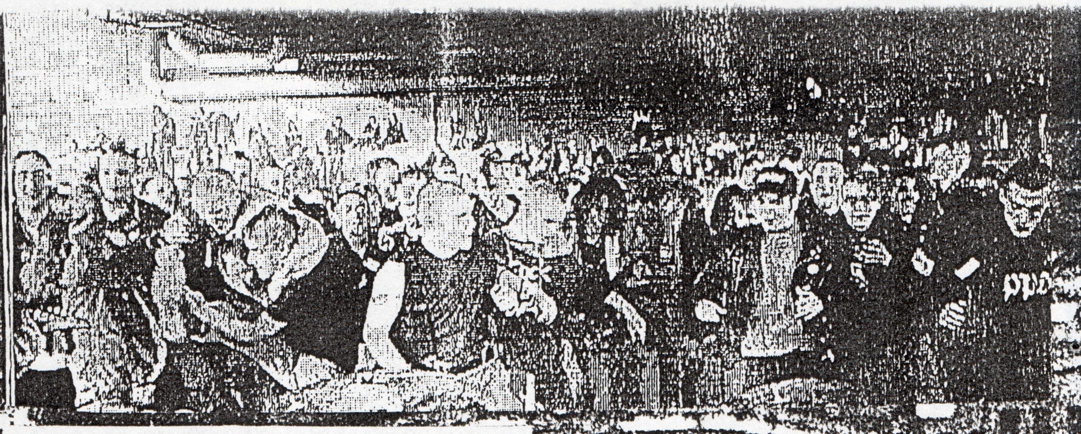
Es folgte das was folgen mußte (mmh, das war doch jetzt Poesie) Begrüßung, Bier, babbel, Bier, Flugie, Bier, Heft verkaufen, na und so weiter.

### 3.Akt: Die Gegendemo

Ja, ja ein paar Unbelehrbare gibt es immer. So fiel uns gleich ein ganzer Haufen von Parteifeinden (so welche mit ganz schwarzen Klamotten und Zottelhaaren) in den Rücken.
Nach wüsten Beschimpfungen und Sprechchören einigte man sich dann auf ein klares Unentschieden. Ich bin jedoch der Meinung, daß man mit Spruchbändern wie: ihr seid doof und Peter ist blöd, bei einem offiziellen Demokontest keinen Blumentopf gewinnen kann. Naja, die Partei hatte einen guten Tag und so gab's halt keine Straßenschlacht (die hätten wir aber gewonnen, nur daß das hier klar is)

### 5.Akt: Aufbruch

Unsern lieben Freunden und schlagkräftigen Helfern wurde die Sache dann irgendwann doch zu bunt und so blieb es den Kassierern verwehrt in der schönen Mannhumer Innenstadt zum Tanz aufzuspielen.
Aber die Mannheimer, keine Kinder von Traurigkeit, hatten für Ersatz gesorgt.



### 7.Akt: Die Neckarbrücke

Durch Mannheim fließt ja bekanntlich nicht nur Vater Rhein, sondern auch ein Rinnsal namens Neckar. Wie das halt so is bei Flüssen, ist es recht naß an den Füßen wenn man einfach so durchlatscht. Genau aus diesem Grund haben vor einigen tausend Jahren ein paar echt helle Köpfe die Brücke erfunden.

So gibt es auch über den Neckar so manche dieser Meisterwerke deutscher Ingenieurskunst und unter einem dieser duften Bauwerke sollte das Konzert stattfinden.

### 8.Akt: Die Reise zu de Neckabrick

Da ja Kammernossen der APPD ein Haufen fauler Nichtstuer sind, beschloß man auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückzugreifen. Gesagt tun getan. Man enterte also einer dieser Straßenklitschen um die lange und beschwerliche Reise zur Neckarbrücke zu absolviere. Da hatten allerdings die Grünen auch wieder was dagegen, weil die gedacht haben wir würden alle schwarzfahren. Für wen halten die uns eigentlich, für die PDS?

### 9.Akt: Die APPD marschiert

Gezwungenermaßen mußten jetzt doch alle laufen, wollte doch keiner die Kassierer verpassen (Da vergißt man auch mal seine 5 Promille).
Der Marsch gewann dann doch deutlichen Democharakter. Sehr beeindruckend!

### 10.Akt: Hell-Dunkel-Hell

Die Neckarbrücke war eine prima Lokalität für 'n Konzert.
Schön staubiger Flußsand, 5000qkm und mittendrin ein kleines mickriges Schlagzeug sowie passende Verstärker. Toll!
Man ließ sich auf der Kaimauer nieder und vertrieb sich die Zeit mit Bier trinken (es war wirklich sehr heiß an diesem schönen Spätsommertag) und Lehmklumpen auf Touriedampfer werfen.

Tja und dann geschah es! Ein Naturschauspiel, das Petrus zur Unterstützung seines Namensvetters zur Erde sandte. Ein Ereignis bei dem sich die von den Faschos so verehrten Wikinger den Pimmel wundpullerten. Totale Sonnenfinsternis !!!
Aus diesem monumentalen Erlebnis konnte ich zwei lebenswichtige Erfahrungen gewinnen: 1. Man kann Sonnenfinsternis wirklich nicht einfach so photographieren 2. Photos geraten scheiß dunkel, wird kein Blitzlicht verwendet.

### 11.Akt: Stimmung ohne Stimme

Nach all diesen freudigen Ereignissen trudelten auch Tom, Struppi, Eva und Frosch ein, die verlorenen Seelen, und die Kassierer bequemten sich dann endlich dazu die Brücke zum Bersten zu bringen.
Schon nach den ersten Tönen von U.F.O. tobte der Mob und dann war das Mikro pfutsch.

Trotzdem eine tolle Sache so 'ne Sonnenfinsternis.
Eigentlich ist die Sonne ja gar nicht finster, weil dann würden wir ja alle erfrieren. Der Mond macht die Sonne nur so, daß sie so aussieht als wäre sie aus. Kapiert?

Die Kassierer sind glaube ich die einzige Band, bei der es egal ist, ob die jetzt spielen, singen, sich ausziehen oder gar nix machen, denn auch die Instrumentalversionen ihrer Stücke sorgten für zümpftiges Pogotreiben, was sich ja für eine Pogo-Partei auch so gehört!

### 13.Akt: Nach Hause, nach Hause, nach Hause geh'n wir nicht

Der Abend versprach noch ein Konzert im JuZ Piranha mit Frau Dr. und Stage Bottles.
Die Bands waren mir eigentlich Schnuppe, denn vor den Pforten des JuZ tat sich ein gigantischer Jahrmarkt auf, wo ich mit Tom und Nadine noch so manche Mark beim Karussellfahren verjubelt habe (Tom ist übrigens vor mir abgekackt!
Patti

# Lesestoff & Klopapier

## Patti's Fanzine und Bücher Club

**Splitter** #11/12
(R.Kansky / Schäferweg 10 / 22926 Ahrensburg / 4 Mack inkl.Post AG)
Abgespeckt, weil Fanzinereviews weg (Schade, aber kann ich im Moment nachvollziehen!). Dafür aber auch billiger geworden.
Und wat gibt's diesmal?
Natürlich jede Menge ST. Pauli Spielberichte, Sitzplatzterror Bielefeld (sehr amüsant), Celtics, Rantanplan Inti und Punk Rock Scheiße.
Pflichtlektüre für Freunde des grün-wei..., äh, braun-weißen Leders. Die andern gehen schön kacken!
12: Ist gerade bei mir reingeschneit das Hefterl und bestimmt wieder pronto perfecto, außerdem noch billiger, nur noch 3.50 inkl. Porto. Wie machst du das?

**Ach du Scheiße** #7
(Chris Scholz / Haydnstr. 7 / 51145 Köln / 3,50 inkl. Porto)
Oh Mann! Endlich mal ein Heft, das sich auf mein Niveau begibt! Wow! Das man auf einer APPD Demo nur Bekloppte trifft is ja irgendwo logisch, aber das! A.M. Musik Werbung, für die Chris keinen Pfennig genommen hat, auf der Rückseite läßt schon einiges erwarten, aber die Adolf Hitler Autogrammkarte schlägt dem Faß den Boden aus. Super genial! Nur was für Leute mit Geschmack! #8 is da!

**Pirate Press** #4
Reimer Bustorff / Wagrierweg 3 / 22455 Hamburg)
Umsonst und Scheiße!

**AbArt #1,5/3**

(Abführ Verlag / Krennerweg 13c / 81479 München / 3dm +3dm Porto für 60 A4 Seiten)

#1,5:Nun is ja jetzt nicht mehr soo aktuell die Ausgabe, aber was müßt ihr auch immer so fix sein. Na egal!

Interviews mit Toxoplasma (is gut!), Organized Noise, Biohazard (Na ja!) und Nancy Vandal, Comix (Amok Ampel - Geil!), Reviews, etc..

Dann gibt's noch jede Menge Unfug über schwule Polizisten und Tätowierungen.

#3:Gefällt mir wesentlich besser als die 1,5! Sehr geile Comix (Amok Ampel rules!), interessante Sektenaufklärung (was ist mit alten Mönchsorden, sollen ja teilweise auch recht radikal sein?) und ein Artikel über die neusten Trends in Sachen Körperschmuck.

Interviews gibt's hier mehr als genug (Kassierer, Pöbel & Gesocks, NomeansNo, ...(tut mal arbeiten statt die ganze Zeit Unschuldige mit euren Fragen zu löchern!) und Reviews sind auch ganz schön viel!

Vor allem der schöne Unfug macht die Hefte sehr geil und außerdem sind die bei der APPD! Also kaufen, am Besten beide!

**Pogo Presse #1**

(R.Meisner / Kleinfelderstr. 50 / 68165 Mannheim)

Ey, Bud, das merk ich mir!

Nach dieser persönlichen Nachricht also zum Heft.

Die (oder das?) Pogo Presse ist der legale Nachfolger des Niveau. Ja, das Niveau ist Tod!

Warum und wieso ist hier jetzt nicht von Bedeutung.

Das Cover macht schon ganz schön was her, so Hochglanzdruck, und spiegelt auch den Inhalt wieder. Genial! Ein absolut geiles Punkrock A5er.

Da fällt der Abschied vom Niveau nun wirklich nicht schwer!!!

**Alles Scheiße! #10**

(Henning Schwarz / Verdiweg 1 / 76437 Rastatt / 2dm (für Studenten 5dm) +Porto)

Na ja, so schlimm is nich, aber vom Hocker reißt mich das Heft wirklich nicht. Vor allem der Pauli Spielbericht nervt durch ständiges vorkauen der gebräuchlichen Gesänge, die eh jeder Interessierte schon kennt. Dafür ist die Chaostage Studie ganz nett. Na vielleicht wird's noch!

**Plastic Bomb #16/17**

(M.Will / Forststr.71 / 47055 Duisburg / je 8dm inkl. Porto)

#16: Endlich mal wieder ne richtig gute Ausgabe. Viel England (Blackpool,...), Bam Bams!!!, Psychich Instabil und das übliche Programm. Die CD is bis auf Eisenpimmel (Halt's Maul und Putz, HIT) totaler Mist.

Ach ja: Die Hansafront Fakestorys sind ausgelutscht oder wie ihr so schön sacht „unten bei".

#17: Hey hey, zwei geile Nummern in Folge! Diesmal gibt's ein klasse Jello Biafra Interview, was von Social Distortion und Discocks (!) und tausend tolle Sachen. Die CD is ma wieder voller Griff ins Klo (Kuwe, hoffentlich kriegste da keine Klage für an 'n Hals!).

**Das innere Schweinehund Hundbuch**

(J.Neumann / Nerotalstr.38 / 55124 Mainz / 10dm inkl. Porto, glaube ich)

Was hab ich mich schlapp gelacht!

Das „Innere Schweinehund" Fanzine hab ich leider nie gelesen und spätestens jetzt bereue ich. Doch glücklicher Weise wird in diesem Buch auf 100-was-weiß-ich-wieviel Seiten das Beste aus 7 Jahren Schweinehund dargeboten.

Super kranke Storys (Haribo Holocaust, so schlachten sie Schildkröten,...) machen dieses Teil zum absoluten Muß!!!

Und das schöne A6 Format ermöglicht es das Buch immer dabei zu haben (ich les immer heimlich in der Schule).

Jeder sollte seinen eigenen Schweinehund haben!!!

ISBN 3-930559-18-8

**Krabbe + Ei #1/2**

(K+E / Rotenburger Str. 39 / 27386 Hemsbünde)

1 (1.50+Porto) :Das Layout ist hier wirklich Punkrock. Nix mit Computer (die einen nur den letzten Nerv rauben), sondern rustikal mit Schreibmaschine. Die Schrift ist zwar sehr platzraubend, aber besser als mit der Lupe lesen.

Inhaltlich gibt's mehrere Konzerte die besucht wurden, Interviews und ein Photo von Erikas Braterei, die man bereiste (jawohl, die aus dem Lokalmatadore Song).

2 (2dm +Porto) :Flattert gerade bei mir rein und deshalb hatte ich noch nicht die Zeit mir alles durchzulesen (vielbeschäftigter Mann von Welt), aber das was ich gelesen hab gefällt mir echt gut, sehr locker geschrieben. Am Layout hat sich nix geändert außer, daß das Heft jetzt gedruckt ist, was den Machern wohl einigen Ärger gemacht hat. Einen Vorteil hat's: Die Druckfarbe riecht so streng, daß man durch Inhalation ganz nette Ergebnisse erzielen kann.

**Streifschuß #11**

(Streifschußverlag / co D.Petri / Parkstr. 13 / 66271 Sitterswald)

Schön, daß ihr euch nicht zum Feind des Rhoihessefronts erklärt und selbst wenn!

Wenn ihr schon euer Heft vollpackt mit geklauten Antifa Artikeln, dann solltet ihr als politische Menschen beim nächsten Fußballspiel mal die Augen richtig aufmachen und nicht so ne Scheiße schreiben!

Und noch was, wenn man von 56 Seiten 12 Seiten doppelt einheftet, wird das Heft dadurch nicht besser!!!

**Kruzefix #1**

(Olli Nauerz / Finkenstr. 137 / 82024 Taufkirchen / 3.50 + 3dm Porto)

Alter Schwede, da flattert mir aus München ein wahrlich fettes Teil ins Haus (72 Seiten A4).

Ich hab's ehrlich gesagt noch nicht ganz gelesen, wegen der Zeit, logisch, aber was mir so vor die Linse kam war erste Sahne. Feiner Bericht über die Anfänge des Punk in München, dann gibt's ein Interview mit Pack, die wieder von sich reden machen, Antiseen (!) und viele schöne Sachen mehr.

Also wer sich das bei dem Preis nicht holt ist entweder ein verkappter Preuße oder hat sich das Rhoihessefront einmal zu oft durchgelesen.

**AuswärZ Sieg** #3
(ACM / Postlagernd / 45731 Waltrop, Arrrg, versteck die Adresse doch noch besser!)
Hier wird eine Mischung aus Punk und Fußball geboten, also wer Kassierer und Pauli in einem Heft gerne hat, der sollte das mal antesten. 1.50 ist ja nicht die Welt (Porto nicht vergessen)!!!

**Das Syndikat** #2
(Thomas Berger / Lohstr. 42 / 45966 Gladbeck / 2.50 +Porto)
Zine für Musik, Film, Literatur steht drauf. Is auch drin! Die Artikel über Splatterpunk Bücher und J+B Filme, etc. sind ganz nett, aber das Layout ist schlicht weg beschissen öde! Ist mir alles zu lieblos, wo bleibt die Romantik?

**Skin up** #42
(Weichselstr. 66 / 12043 Berlin / 4dm +Porto)
Bei dem Heft gibt's nichts zu meckern!
Top Layout, Top Artikel, Top Interviews, Top ....
Kurz zum umfangreichen Inhalt: Klasse Kriminale, Springtoifel, Lausitz Pack, Skins im Knast, Foto Love Story, und, und, und.
Kaufpflicht (vor allem für die oben ohne)!

**Rackefälla** #1
(Stefan Lüder / Gölping Str. 4 / 17034 Neubrandenburg / 4dm inkl. Porto)
Die versprochenen Titten und Pornobildchen, sind entweder aus'm Otto Katalog oder viel zu dunkel, also die erste Enttäuschung. Auch die vielen ä's, die anstatt e's verwendet werden, gehen beim lesen auf die Dauer ziemlich auf'n Sack!
Es gibt ne Geschichte im Stil von good old Onkel Hotte, 'n Interview mit einem imaginären Nazi (na ja!), Konzertberichte, und ein Artikel über Frauen, die die Hosen anlassen sollen, warum? Ich find Miniröcke gar nicht so schlecht!
Mit 'ner 50er Auflage ist das Teil aber auch mehr für Leute aus der Region gedacht, denk ich mir mal. Es könnte schon ein bißchen besser sein.

**Tampon!** #8
(Yvonne Friese / Wahnerstr. 9 / 05952 Sögel / 1dm +Porto)
Mmm, toller Titel!
Aber ein Heft das sooo dünn ist (12 Seiten) und mehr Porto kostet als das Heft selbst ist, wie soll ich sagen, sehr unwirtschaftlich.
Der Inhalt dagegen kommt ganz geil rüber, aber am Besten sammeln und dann bißchen dicker. Besser is!

## Super Tom

Auf diesen beiden hübschen Photos erkennt ihr Tom oder wie er sich selbst gerne nennt: Super Tom. Na jederwie er will. Tom ist noch solo und wenn von euch (weiblich oder männlich is Wurscht) Tom für zu Hause will, dann soll der/die sich einfach bei uns melden. Stichwort: Super Tom.

# SNOB

## Ein Leben mit LSD

Doch was war das? Wo eben noch der total zugedröhnte Snob lag, blieb nur die vollgewixte Kornflasche zurück. Snob war spurlos verschwunden, wie weggebeamt.
Bevor die Polizeibeamten sich der Situation überhaupt bewußt werden konnten, verglühten ihr Körper bei 1800°C und mit ihnen 5 Milliarden andere Menschen.

Mit einem Grellen Blitz löste sich das Fleisch von den dünnen Knochen; Hirn, Eingeweide und Augen verdampften in Sekunden.
Die Erde war von der menschlichen, ja sogar von jeglicher, Rasse befreit!
Was war geschehen?

Ein Kampfgeschwader der Jugger, einer interstellaren Söldnertruppe hatte den Auftrag bekommen Snob vor dem Arm des Gesetzes zu schützen. Die Jugger nehmen ihre Aufträge sehr ernst und so beließen sie es nicht bei der Rettung und töteten nur die Bullen, sondern löschten mit einigen Protonentorpedos das gesamte Leben auf dem Erdball aus.

Wen interessiert schon ein so rückständiger Haufen, dachten sie sich. Lediglich Snob stieß bei ihnen auf Bewunderung. Er verkörperte alle Ideale, die in der Galaxie die Maxime des Lebens waren.
Es war Snob eigentlich scheißegal, daß er von einer Bande äußerst seltsam anmutender Wesen entführt wurde. Auf seinen Drogentrips hatte er schon weitaus merkwürdigere Dinge erlebt.

Das Einzige was für ihn zählte war die Tatsache, daß die Aliens jede Menge Bier und Koks an Bord hatten. Ja, hier fühlte er sich wohl. Er zog sich eine Line nach der anderen, trank etliche Flaschen einer Biersorte von Gamma8, einem Planeten auf dem 98% der Bevölkerung Alkoholiker sind.
„Wieso nur 98%?"

„2% müssen das Bier brauen", erklärte Stuge, der Anführer der Jugger, dem sehr benommenen Snob. Snob war alles egal, was gab es auf der Erde, was es hier nicht gab, sogar ein Fernsehen mit 9892 Programmen war an Bord und alles umsonst!

Wem sollte er nachtrauern? Peter Bond, dem alten Pornostecher vom Glücksrad? Heike Makatsch, die Miss Staubsaugermaul?
Nein da waren ihm die ekelhaften Sabbermauler aus dem Space-TV schon lieber. Die waren zwar häßlich wie die Nacht, aber wenigsten nicht dumm wie Butter.
Doch nach einer Woche exzessiven vegetierens begann er eins zu vermissen: kompromißlosen, harten Sex!

Juggerfrauen waren so abgrundtief häßlich, daß Snob sich selbst im derbsten Rausch nicht überwinden konnte seine Fleischpeitsche in eines dieser Monster zu stecken.
Außerdem hätte er da ein technisches Problem gehabt, denn Juggerfrauen haben nichts wo man etwas reinstecken könnte, denn das Maul ist mit rasiermesserscharfen Zähnen besetzt und Snob ist zwar total durchgeknallt, aber so crazy ist er nun auch wieder nicht.

Laß dir doch wenigstens einen runterholen, könnte man jetzt dem armen, gepeinigten Snob raten, doch hat ein Elefant mehr Gefühl im Zeh als ein Jugger in der Hand. Ich sage nur Schrottpresse!

Rico Rotz

Wie wird es weiter gehen?
Bekommt Snob seinen Fick?
Lauft er Amok?

Das und mehr erfahrt ihr in der Rhoihessefront 5

# Die Frohlix im Gespräch

Da geht man mal zu den 05ern um sich ein nettes Spielchen gegen Laaipzisch anzusehen und dann, oh mein Gott, ne neue **Frohlix** Platte. Kaufen, kaufen, kaufen, schoß es mir durch den Kopf, schweißgebadet und zitternd nahm ich den Silberling entgegen und konnte es kaum noch erwarten die Klänge dieses Werkes zu vernehmen.
Die Frohlix, das ist für mich DIE Funpunk Band meiner Jugend (Scheiß auf die Ärzte), eine der ersten Platten die in meiner Kinderstube durch den alten Kassettenrecorder gejagt wurde. Der Name Frohlix weckt bei mir Erinnerungen längst vergangener Tage als die Welt noch in Ordnung war... Melancholie!!!

Nach 6 Jahren nun wieder eine neue Platte und, wie sollte es anders sein, nur Hits! 5 prima Knaller rund um Mainz 05.
Doch nicht genug der freudigen Überraschungen.
Wenige Tage nach meinem Erwerb wurde mir ein Flugie zugetragen, auf dem die frohe Botschaft eines LIVE Gigs verkündet wurde.

Vor lauter Vorfreude konnte ich kaum noch richtig schlafen und hatte ernste Probleme beim Wasserlassen!
Doch dann war es soweit: 11. September - 21.21h - HDJ - Mainz.
Es war doch relativ leer und die Stimmung ziemlich mau, aber was stört das mich?
Mitgröhl, vollgesauft bis ins Koma, ratzdiefatz, so wie's sein soll!

Wen■ juck da noch das Dieter Bohlen Outfit von Sänger Christoph?
Nach dem grandiosen Gig, der doch nicht so grandios und etwas kurz war (außerdem vieeeel zu wenig alte Stücke), war es dann auch Zeit für ein ernstes Gespräch unter Männern (natürlich, wie sollte es auch anders sein, ohne Diktiergerät).

Und damit der liebe Onkel Patti nicht soviel schreiben muß, gibt es lecker Abkürzungen (**C.**= Carsti, seines Zeichens auch Sänger & Gitarrenschwinger, **RHF**= ratet mal, Schwachköppe!).

**C.:** Wo soll ich jetzt reinsprechen? Da? 1,2, hallo, hallo!

**RHF:** So, machen wir mal ein Interview.

**C.:** Ihr fragt, ich antworte.

**RHF:** Ja, so macht man das. Also, fangen wir mal ganz vorne an. Bandgeschichte!

**C.:** Bandgeschichte! Nee, nee, das ist zu alt, das ist lange her, '85. Wir kennen uns halt von der Schule und vom Fußballspielen und dann ham wir gedacht machen wir ma Musik und dann ham wir halt Musik gemacht, das war '85 und'90 ham wir uns dann aufgelöst.

**RHF:** Warum habt ihr das der armen, geknechteten Gesellschaft angetan?

**C.:** Das ist ne gute Frage! Ja, eigentlich ham wir uns ja gar nicht aufgelöst, weil eigentlich ham wir nur aufgehört Musik zu machen.

**RHF:** Aufgehört zu proben, ja, ja, das kennen wir!

**C.:** Es hat sich einfach verlaufen, Schlagzeuger hat aufgehört und was weiß ich. Wie das halt so is! Da ham wir halt irgendwann keine Musik mehr gemacht und dann war's das. Kein besonderer Grund, es war einfach nicht mehr Frohlix angesagt.

**RHF:** Und dann kam die Reunion! Mainz 05 im Keller und dann muß man wieder ran?

**C.:** Richtig!

**RHF:** Wie seht ihr eigentlich euren Beitrag zum Klassenerhalt?

**C.:** Ich würde mal sagen wir sind die alleinigen Anteilhaber am Klassenerhalt, weil wir hab damals ne Wette angezettelt, daß wir aufsteigen, obwohl Mainz auf dem letzten Platz war. Da ham wir gesagt, nicht als Frohlix, sondern als Bombeleescher (05er Fanclub Anm. Der Allwissende), wir steigen auf, ham gewettet und das ging ja dann auch durch die Presse, und dann ham sich die Jungs bißchen rangehalten. Hätten wir in Meppen gewonnen, hätten wir in Leipzig gewonnen, dann...

**Stimme des großen Unbekannten:** Nein, in Lübeck!

**C.:** In Lübeck war das?

**Geist:** Deheim (deutsch: zu Hause) gegen Lübeck!

**C.:** Deheim gegen Lübeck, genau! Und es war echt 'n Aufstieg drin! Es war echt knapp, wir sind 11. Geworden, ok das paßt irgendwie zu Mainz, aber ich mein: sind wir halt nächstes Jahr dran, ist auch egal.

**Volker** (Fanbeauftragter): Könnt ihr das draußen machen, weil äh, muß das hier sein?

**C.:** Wie ham nur 'n ruhigen Platz gesucht.

**RHF:** Das ist der einzige ruhige Platz mit Steckdose (ja, ja, mit Diktiergerät...).

**Volker:** Ist das Aufnahme?

**Alle:** Ja, das ist Aufnahme!

**C.:** Ja, also wir ham 'nen ganz großen Anteil dran!

DIE FROHLIX
DES WAHNSINNS FETTE BEUTE/FRÜHEN JAHRE
Brent

**RHF:** Klar, seit der CD geht's ja auch bergauf. So kommen wir noch mal zu den Frohlix! War das Konzert und die CD so 'ne einmalige Sache oder kommt da noch mehr?

**C.:** Ja, das war eigentlich einmalig.

**RHF**: Kein Comeback, alle Hoffnung vergebens?

**C.:** Man soll niemals nie sagen! Wenn jetzt noch irgendeiner kommt und sagt: ich mach noch 'n Konzert mit euch, dann sind wir bestimmt nicht abgeneigt, weil wir ham 6 Jahre nix gemacht und jetzt ham wir halt ewig geprobt und das war eigentlich ein ganz schöner Aufwand für ein Konzert und von daher kann ich mir schon denken, daß wir noch 'n Konzert machen.

**RHF:** Noch ne Platte?

**C.:** Weiß nich, is jetzt noch kein Thema.

**RHF:** Da gibt es noch eine Frage die brennt mir schon seit Jahren auf der Zunge: Gisela, gibt's die Pommesbude wirklich?

**C.:** Im Prinzip gibt's die Bude, die war in der Nähe von unserem Proberaum und da war genauso ne Mutter da, die eigentlich Gisela heißen müßte, aber sie hieß anders. Is ja auch egal, Gisela hat sich halt gereimt.

**RHF:** Das biegt man sich halt so hin.

**C.:** Genau! Aber es hat schon einen realen Hintergrund.

**RHF:** Wo ist die Pommesfee genau (für alle Gourmets)?

**C.:** Das ist in der Nähe von Neuwied, weil wir haben früher immer in Neuwied geprobt. Das war ja das geniale, daß wir immer nach Neuwied fahren mußten (sind ja nur schlappe 60km von Mainz nach Neuwied).

**Kassette voll! Umdrehpause.**

**RHF:** Und, heute zufrieden?

**C.:** Och ja, war gut. Also ich hab mit nix gerechnet, also was heißt mit garnix, aber es war völlig indifferent (Duden sagt: gleichgültig). Es hätte sein können, daß keiner kommt.

**RHF:** Sogar im Plastic Bomb stand: Comeback von Frohlix!

Allgemeine Belustigung

**C.:** Was soll's, man muß zufrieden sein, wir ham früher schon vor 3 Leuten gespielt, das war auch egal, Hauptsache Party.

**RHF:** Standardfrage! Deine bevorzugte Sexualpraktik? Das ist unsere Traditionsfrage, die muß jeder beantworten!

**C.:** Muß ich die ehrlich verraten?

**RHF:** Michael Jackson mußte auch und hat dafür 'n Prozeß am Hals!

**C.:** Ich streichel ganz gern meinen Kater.

**RHF:** Schwein!

So jetzt hast du die Chance für ein kleines Statement an unser 4 Millionen Publikum!

**C.:** Was ich sagen wollte ist, daß das Innenposter, wie bei Schalke Unser immer gut ist (das ist natürlich Unfug, unser Poster ist viel toller).

**RHF:** Alles klar.

Rudolf Scharping

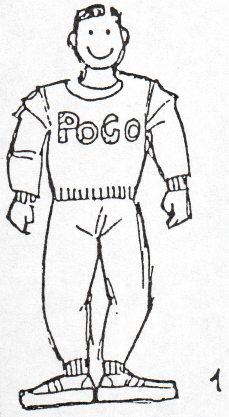
# RHOIHESSEFRONT

## Stargalerie

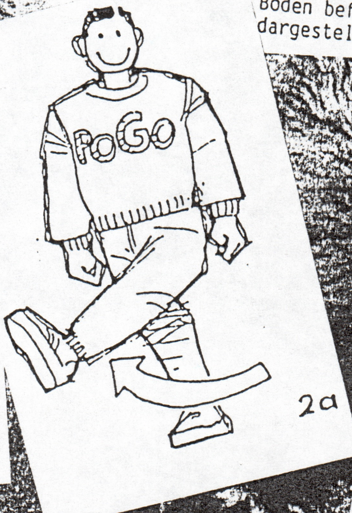
# DER POGO

Beim POGO gibt es lediglich drei Figuren: den Beinschwung (2), den Armschwung (3) und das Wippen (4). Ausgegangen wird stets von der Grundstellung (1). Beim Beinschwung behält man den einen Fuß am Boden, während man den anderen diagonal zum Körper bis in Hüfthöhe schwingt. Dies geschieht abwechselnd mit dem linken (2a) und dem rechten Bein (2b). Beim Armschwung führt man in einem lockeren Halbkreis, wieder abwechselnd, den rechten (3a) bzw. den linken (3b) Arm schräg vor den Kopf. Der Oberkörper wird dabei leicht gedreht. Der andere Arm wird jeweils schräg nach hinten in Gesäßhöhe geführt.

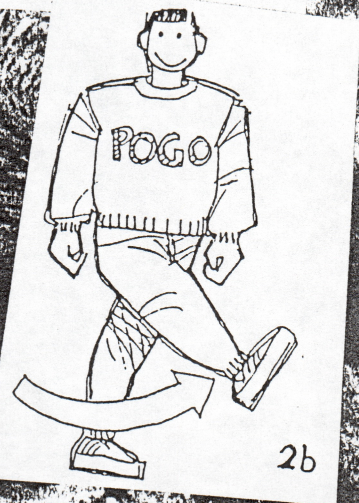
Beim Wippen (4) stellt man sich zum Rhythmus der Musik abwechselnd von der Ferse auf die Zehen (Pfeil). Diese drei Figuren werden beim Tanzen miteinander kombiniert. Beachten sollte man allerdings, daß der Arm- und Beinschwung jeweils wechselseitig ausgeführt wird, das heißt: Wenn das linke Bein geschwungen wird, soll stets der rechte Arm erhoben werden (5a) und umgekehrt. Während diese Bewegungen wechselseitig ausgeführt werden, wippt stets der am Boden befindliche Fuß, wie in 4 dargestellt.



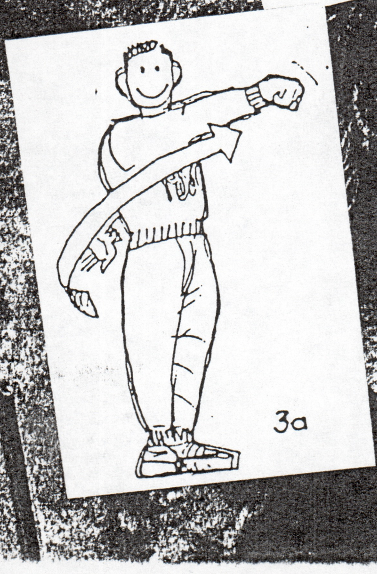
1

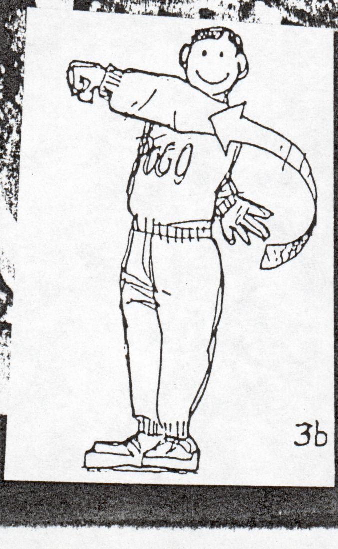


2a



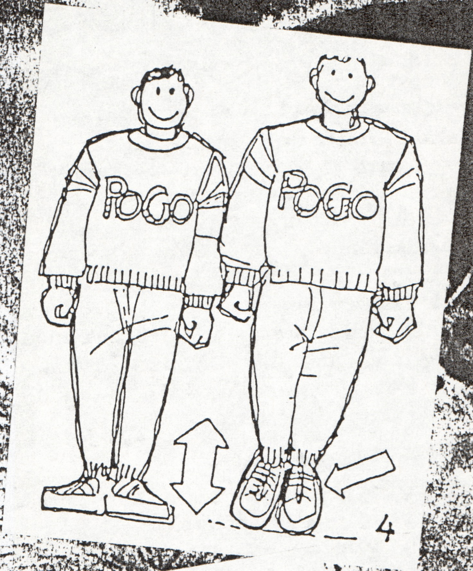
2b

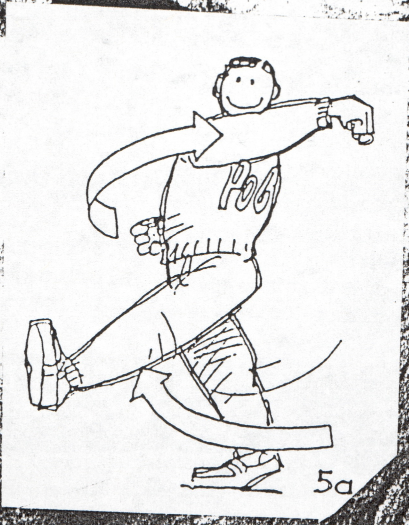

3a

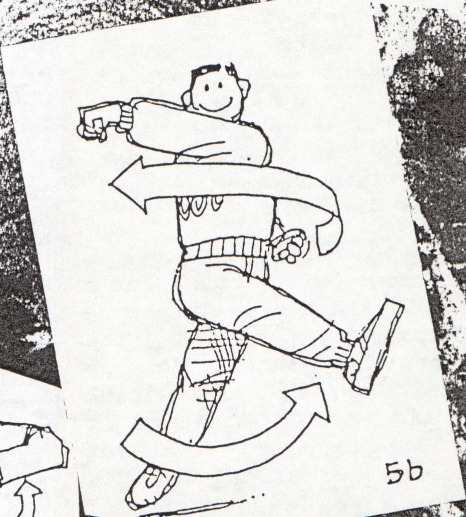


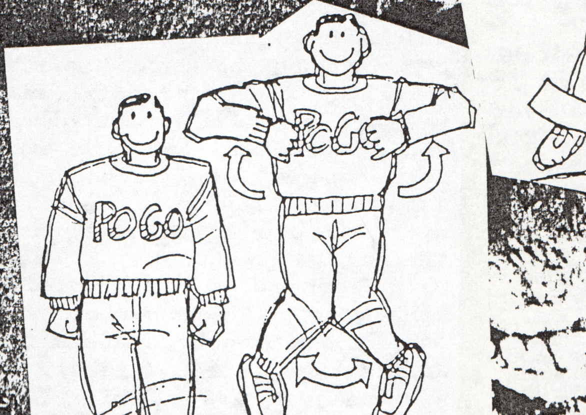
3b

Getanzt wird der POGO in einem Abstand von etwa einem Meter zu den anderen Tanzpartnern. Schließlich gibt es noch den sogenannten "Sprung". Dieser ist das Gegenstück zur Promenade bei den Standardtänzen. Hierbei führt man einen oder mehrere Sprünge in einer Höhe von ca. 30 bis 110 cm aus. Dabei werden beide Arme mit den Ellenbogen in Schulterhöhe geführt. Die Hände sind zur Brust hin gekehrt (6).








POGO
POGO
ca
30-110cm
6

Gewagt
und doch nicht verboten
persönlicher
•SERVICE•
NEU
GG01
0190-960 990
1,61 12Pf/35sek

# Fußball, Israel & Volksmusik

## - eine absolut wahre Geschichte -

Angefangen hat der ganze Mist ja wie immer Freitag Abend: betrunken auf irgendeiner x-beliebigen Party sitzen und irgendwelchen Schwachsinn erzählen, bis dann jemand auf saublöde Ideen kommt.
Diesmal:“ Hey, komm wir trampen irgendwohin, nächste Woche soll schönes Wetter werden, mal sehen wo wir am Ende landen.

Montags ging es dann also los. Am vereinbarten Treffpunkt war natürlich außer Patti und mir absolut niemand erschienen , was soll’s. Erst mußte selbstverständlich Reiseproviant besorgt werden, gesagt, getan und 5 Stunden später standen wir dann mit ausgestrecktem Daumen an der nächsten Autobahnraste und tranken unser Bierchen.

Es ist schon ganz schön für’n Arsch 2 Stunden grinsende Autofahrerpisser an sich vorbeiziehen zu sehen. Um so schöner ist dann aber das Gefühl wenn endlich ein Kleinbus hält und man schaut sich dann vor lauter Freude noch nicht mal die Leute an, die in dem Bus sitzen. Das hätten wir aber besser mal getan, denn wie sich schnell herausstellte sind wir in einem Bus voller „Lautern“ Fans gelandet, die allesamt auf dem Weg nach Israel zum Länderspiel waren. An Flucht war nicht mehr zu denken und da wir uns ja auch geschworen hatten mit jedem der uns mitnimmt soweit mitzufahre wie er uns mitnimmt, waren wir jetzt also auf dem Weg nach Israel zum Länderspiel. Ja, das Schicksal ist hart und ungerecht.

Wie hart das Schicksal so sein kann, erfuhren wir als der Fahrer ein Tape mit pfälzer Heimatliedern in’s Autoradio schob und unsere Mitfahrer anfingen laut mitzugröhlen („Mir sin’ die Jungs von de Palz...“).

Apropos Mitreisende! Unsere Begleiter waren Udo, Manni, Kalle, Ulf und Alfons. Das erstaunliche war, daß alle gleich aussahen: Vokuhila, Oberlippenbart, Bierbauch, Deutschland-Trikot und Lautern-Schal.

Ich weiß sowieso nicht warum die uns mitgenommen haben, aber auf jeden Fall waren wir voll integriert als ich einen Saarländer Witz erzählen konnte, den die Jungs noch nicht kannten. Natürlich wollt ihr jetzt wissen wie wir so nach Israel gekommen sind, aber ich hab die meiste Zeit gepennt oder mich besoffen (wie alle anderen auch)um mich nicht an dem 1.FCK Quiz unserer Pfälzer Zweitliga Freunde beteiligen zu müssen. Soviel ich weiß ging’s irgendwie erst nach Italien und von dort aus mit dem Schiff nach Israel (wie ihr euch unentdeckt auf ein Schiff schmuggelt und vor allen Dingen unentdeckt wieder runter, erfahrt ihr in einer der nächsten Ausgaben).

Gut! Wir waren in Israel, die Sonne scheint, 25°, supa! Unser erster Weg führte uns zur nächstgelegenen Jugendherberge, wo wir uns von den Strapazen der langen Reise erholen wollten. Schließlich stand ja am Abend noch ein Länderspiel auf dem Programm und man will ja schließlich erholt und frisch aussehen, immerhin wird das Spiel Live übertragen.

Ausgeschlafen und voller Tatendrang fuhren wir zum Stadion und mußten uns die ganze Zeit anhören wie viele FCK Spieler doch eigentlich in die Nationalmannschaft gehören.

Endlich am Stadion angelangt wollten wir natürlich schnellstmöglich in unseren Block um nicht von den berüchtigten israelischen Hools attackiert zu werden. Probleme gab es allerdings noch kurz mit den einheimischen Sicherheitskräften wegen unserer PLO Fahne, aber nachdem wir glaubhaft versichern konnten, unsere Fahne wäre eigentlich eine Pfälzer Bauern Fahne, kamen wir mit ein paar Stockschlägen davon.

Vom Spiel will ich jetzt nix erzählen, denn 1. Hat's eh jeder im Fernsehn gesehen und 2. War das Spiel absolut für'n Arsch.
Nach dem Spiel (was ja bekanntlich vor dem Spiel ist) überschlugen sich dann die Ereignisse!

Unsere pfälzer Maskottchen trotteten, noch im Siegestaumel Deutschland, Deutschland gröhlend, aus dem Stadion, als von links eine Gruppe israelischer Siedler auf der Bildfläche erschien. Die Israelis erkannten Aufgrund der Schals sofort, daß sie es mit FCK Fans zu tun hatten und bewiesen ihr Wissen über die deutsche Fußballszene indem sie der Gruppe ein dreifach donnerndes „FCK, FCK zweite Liga, Hahaha!" (in gebrochenem Deutsch) entgegenriefen.

ISRAEL
← Hools!

Das war für unsere Pfälzer, die ja bekanntlich keinen Sinn für Humor haben, zuviel; Wutentbrannt stürzten sie sich auf die Israelis obwohl sie wegen zahlenmäßiger Unterlegenheit, absolut Chancenlos waren. Das Ende vom Lied war, daß die 5 tapferen Vollidioten von einer Horde Israelis verschleppt wurden. Später haben wir einen Bullen irgend etwas von Steinigung und 5 Toten in sein Funkgerät labern hören.

Naja, da für die Fast-Saarländer eh alles zu spät war, haben Patti und ich nach kurzer Beratung beschlossen den Kleinbus geschnappt, dessen Schlüssel gottseidank in der Jugendherberge waren, und sind nach Hause gefahren.

Rock'N'Roland

Ps.: Wenn ihr ähnlich tolle und aufregende Erlebnisse hattet oder wenigstens erfinden könnt, dann schickt sie an die RHF!

BOMBENSTIMMUNG!
FUSSBALL BRAUCHT STEHPLÄTZE
B.A.F.F.
Postfach 4133
40688 Erkrath
BÜNDNIS AKTIVER FUSSBALLFANS

ALARMPLAN

KEINE VERARSCHUNG SONDERN Größtes Punktreffen aller Zeiten

!!!!!!

Chaostage IM PHANTASIALAND BRÜHL

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde :

nähere infos: FON: 110

Sa
So
26-27 JUL.

FUN FUN FUN

DAS MASS ALLER DINGE

Typen wie Euch brauchen wir!

## Merkblatt für Selbstmörder

(die sicher gehen wollen, daß ihre Verzweiflungstat in BILD beachtet wird.)

von einem Insider

Wenn Sie nur Arbeiter sind, haben Sie es schwer. Stadträte, Millionäre, Beamte und Fabrikanten (da kann die Firma auch nur zwei Mitarbeiter haben) kommen leichter ins Blatt.

Wählen Sie eine »interessante« Todesart: Selbstgebastelter Elektrischer Stuhl zum Beispiel oder »öffentlicher Tod«. Das heißt: Springen Sie von einem möglichst hohen Dom. Oder verfüttern Sie sich im Zoo – möglichst an einem Tag mit viel Publikum – den Raubtieren.

Wenn Sie aber unbedingt einsam in ihrem Zimmer sterben wollen, weil Ihnen wirklich nicht nach Öffentlichkeit zumute ist, dann suchen Sie sich wenigstens ein gutes Motiv für Ihren Freitod aus. Vorsicht – »seelische Depressionen« oder wenig origineller Freitod wegen sozialer Deklassierung oder Arbeitslosigkeit gibt es bei BILD gar nicht. Schlagzeilenträchtig sind dagegen Motive wie: Liebeskummer, Ehekrach, schlechte Schulnoten, Pickel im Gesicht, Stottern, Ladendiebstähle (unter 20 Mark), Dauerregen, verpaßte Züge, das Fernsehprogramm, Essen verbrannt, Beule im Auto oder möglichst eine Mischung von allem.

Sorgen Sie dafür, daß das Motiv bekannt wird. Das heißt: Legen Sie Ihren Abschiedsbrief so hin, daß ein Nachbar ihn findet. Denn BILD-Reporter fragen immer erst bei Nachbarn. Zur Sicherheit sollten Sie aber – falls Ihr Nachbar BILD nicht mag – ein Duplikat des Abschiedsbriefs an die Zentralredaktion schicken.

Schreiben Sie, daß Sie auf Ihre Persönlichkeitsrechte verzichten, sonst wird Ihr Name abgekürzt oder gar erfunden *und* abgekürzt.

Legen Sie ein Foto bei, dann haben Sie den Fotochef von BILD auf Ihrer Seite. Wenn Sie Familie haben, dann möglichst ein Bild mit Frau und Kindern.

Hinweis für die Hinterbliebenen: Pro Foto gibt es im Schnitt 45 Mark. Wird der Freitod Seitenaufmacher, kommt noch Zeilenhonorar von rund 100 Mark dazu.

NORD
Bottrop
ICH SCHLAFE
ELBST
[ TEIL ZWEI ] *

**Bild Dir Deine Meinung ...**

**BILDUNGSLÜCKE**

**Deutschpunk sucht Auftritte**

Struppi
Moltkestr. 9
55118 Mainz
Tel.: 06131 / 638773

Tom Flechsig
Lanzstr. 14
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 529395

# Stiftung Platten TEST

Die Hüter von Geschmack & Ordnung

**Beat Generation** 7"
(?)
Der Name läßt ja schon Böses ahnen und damit liegt man auch nicht falsch.
Groovie Beats, Hüpfhochparts, Gitarrengewichse, Pseudohardcore und bißchen Punk, ne das ist nicht mein Ding.

**Bradleys**
„Freaky listening" CD
(Mad Butcher)
Alle Achtung, hier hat sich wenigstens mal jemand Mühe mit dem Artwork gemacht. Currywurst mit Pommes auf der CD und nimmt man sie raus, leere Schachtel in der Hülle. Nette Idee!
Die Bradleys bolzen einem frischen, fröhlichen, Pop Punk um die Ohren. Ist zwar nicht so mein Fall, weil Pop = ihhh, aber die Bradleys sind von den Guten. Nix für Nietenpunker, ansonsten antesten!
Patti

**The Blaggers**
„On yer toez" CD
(Mad Butcher)
Ja lüg' ich denn!
Das gibt's also auch noch, richtig geiler fucking Oi Punk.
Die Platte ist schlicht und ergreifend genial!
Außerdem bekommt man als Bonus noch 10 Tracks der „Beirut" und „God save the Cockroach" LP's oben drauf. Sofort erwerben!
Patti

**Fehlgeburt** Demo
(Stefan Huber / Franz-Liszt-Str. 6 / 67251 Freinsheim / 5dm +Porto)
Uffta uffta Punk mit Charme. Nicht Perfekt, auch nicht unbedingt 100%, aber Punk Rock von der Straße.
Sack Zement wird auch gegrüßt, also kauf du Schwein 30min. für 5dm sind fast geschenkt.
Patti

**Freizeit '81**
„Sampler" CD
(Schlecht & Schwindlig)
Ep's aus München steht drauf und insgesamt 8 (!) aus dem Jahre '81 sind zu hören, 38!!! Tracks bester Münchener Punk Rock.
Vertreten sind die FKK Strandwixer, Marionetz, Scum, The Schrott, Dagowops, Condom, Tollwut und How Ruc.
Die Bands haben alle '81 ihre Ep rausgebracht, die mittlerweile recht rare und gesuchte Teile sind.
Die Musik? Geilster deutscher Punk Rock, der rauh, hart, melodisch, genial, schlecht, göttlich ist, nicht so 'ne gequirlte, perfekte Scheiße wie man sie heutzutage viel zu oft vorgesetzt bekommt.
Auch die Aufmachung ist prima mit allen Covers und schön als Poster zu gebrauchen.
Kaufen, sag i!

**Supernichts** 7"
„The never sleeping Scheiße"
(Nasty Vinyl)
Typischer Deutschpunk, nix Neuses, 100mal schon gehört.
Nicht schlecht, nicht gut, Mitterlmaß halt, muß man wirklich nicht haben.
Patti

**DnA!**
„Knowlege" CD
(Mad Butcher Rec.)
Nun ja, was soll ich sagen?
Die 13 Songs auf der CD sind echt nett anzuhören, aber für meinen Geschmack viel zu poppig und nichtssagend. Tut keinem weh, muß man aber auch nicht haben.

**Gee Strings** CD
(Amöbenklang)
Ich weiß ja nich was sonst dabei rauskommt wenn man Leute aus Aachen und Köln zusammen Musik machen läßt, aber bei den Gee Strings auf jeden Fall klasse '77er Punk Rock, der so richtig schön nach Garage klingt. Hat was!
R'n'R

**Vexation**
„Die Art zu Leben" CD
(Teenage Rebel)
Schrammel-Oi-Punk aus Münster!
Hier sind aus Anlaß der Auflösung der Band noch einmal alle Veröffentlichungen auf eine CD gepresst worden. 19 Tracks; Dreckiger Sound, schrammlig, gut! Kaufen!
R'n'R

**Halb 7 Rec.**
Törtener Str. 43
06842 Dessau

**Cellophane Suckers** LP
„Burnin' miss city"
(Teenage Rebel)
Die Kunststoffolie (Ha, Rechtschreibreform geh ficken!!!) Lutscher aus Kölle bratzen einem einen recht fetten Punk'n'Roll um die Ohren, der zu gefallen weiß. Teilweise vielleicht ne Spur zu rockig, dafür dann aber auch wieder voll Punk in Fresse, am Besten mal antesten!
Patti

**Nasty Vinyl**
Riepestr.17
30519 Hannover

**Goyko Schmidt**
„Kings of Uffta-Uffta“ LP
(Teenage Rebel)

Oi Musik aus Berlin bekommt der werte Hörer von dieser Combo mit dem sehr merkwürdigen Namen geboten.
Texte handeln zu 50% vom Saufen, die anderen 50% vom...ja erraten, ...Ficken.
Nun besonders originell ist diese Mischung ja nicht mehr und wenn ich ehrlich bin, da hör' ich mir lieber die Lokalmatadore an.
Muß man nicht haben.

Patti

**Lokalmatadore/Klamydia**
„Kipsi“ CD/10“
(Teenage Rebel)

Alte Socke, is die Platte geil!!! Ich hab mich fast vollgepisst vor lachen.
Lokalmatadore spielen Klamydia Songs mit deutschem Text und Klamydia altbekannte Knaller der Ruhrpotthelden in finnisch.
„Halt dich ran du kannst nur einmal, dein Penis is halt nich aus Stahl...“, der HIT.
Wer die nicht hat ist selber Schuld!

Patti

**Terrorgruppe**
„Musik für Leute, wo trinken gerne Pipi“ Pic 10“
(Teenage Rebel)

Toll, was soll ich euch jetzt was über Terrorgruppe erzählen? Guckt VIVA!
Auf der 10“ sind alle CD-Bonusstücke drauf. Und die Aufmachung der Platte ist Top!

Patti

**Vita-Komplex**
„Sampler“ CD
(Vitaminpillen Rec. / Burg. Loysonstr. 27 / NL-6373 PB Landgraaf / Holland)

In aller letzter Minute flattert mir diese Scheibe in mein bescheidenes Heim.
Wie so viele andere Labels haben auch Vitaminpillen jetzt einen Labelsampler raus. Der Vorteil von den Dinger ist 1. Viel Musik für's Geld 2. Ein recht guter Überblick.
Weniger als 10 Steine, für u.a. Bash, Knochenfabrik, Bambix, Brezhnev, 1.Mai'87, Wohlstandskinder, Supernichts und weiß der Geier, sind auf jeden Fall nicht für die Katz!

Patti

**Die Kolporteure**
„Wahn oder wahr?“ CD
(Amöbenklang)

Textauszug gefällig?
„Die Zeit ist wieder reif, Revolution, es kommt ein neuer Wind; quarter Latin; Aufbruchstimmung in Gedanken und in den Straßen tobt der Kampf, altes Haupt, verfault, es riecht nach Neuerung, Evolution...“.Studentenrock.
Sonst noch Fragen?!?

R'n'R

**Es klebt am Schuh**
„München Sampler“ CD
(Schlecht & Schwindlig)

Und noch ein Münchner Sampler, diesmal gibt's „34 smashing Punk Rock Songs“ von The Schrott, Marionetz, ZSD, Armes Deutschland, Dagowops und FKK Srandwixer aufgenommen am 13.11.1981 beim „Punk a Gogo-Festival“.
Die Qualität ist für Live voll okay.
Lohnt sich, weil doch einige Songs drauf sind, die sonst auf keinem Tonträger zu bestaunen sind.
Ein Stück Geschichte.

Patti

**Red Point D.C.**
„More than OI“ 7“
(Halb 7)

Haben ja schon auf den beiden Ostfront Samplern einige Lieder zum Besten gegeben.
Die Debütsingle schwangt zwischen gutem Oi-Punk und panne Biohazard Brooklyn Hardcore Songs bei denen es sich bei mir schüttelt.
Läßt man den N.Y. Scheiß weg, dann ist das Stück Vinyl echt gut gelungen. Ich bin aber nach den guten Beiträgen auf den Ostfrontsamplern schon etwas enttäuscht.

Patti

**Novotny TV**
„Tod, Pest, Verwesung“ CD
(Nasty Vinyl)

Hui, da klopft der Wahnsinn an die Tür!
Tod, Pest, Verwesung ist eine Platte wie man sie nicht alle Tage findet! Absolut unbeschreiblich wahnsinnige Musik mit verrückten Texten und wenn man sich die Platte ganz durchgehört hat, kommt man sich schon etwas geistesgestört vor - Geil! (hehehe).

R'n'R

**Teenage Rebel Rec.**
Wallstr. 21
40213 Düsseldorf

**Amöbenklang**
St. Petersburger Str. 4
18107 Rostock

**Mad Butcher Rec.**
Pater-Klepping-Str. 18
33154 Salzkotten

**Novotny TV/Popperklopper**
„Split“ 7“
(Nasty Vinyl)

Novotny TV sind wirklich super gestört! Charlie Manson, Gott hab ihn selig, würde wohl genau so singen, wenn er deutsch könnte.
Popperklopper liefern dagegen mit „Leben im KZ“ einen typischen Deutsch-Punk-Song, der wohl bald schon ein Klassiker wird.
Zum Antesten für Unentschlossene, die nicht so genau wissen ob sie sich die LP's kaufen sollen, für alle anderen natürlich auch geeignet.

Patti

**Popperklopper**
„Kalashnikov Blues“ LP
(Nasty Vinyl)

Der Name ist ja schon irgendwo zwischen geil und dämlich, na sagen wir einfach mal: geil dämlich.

Hätte die Jungs die Platte vor 15 Jahren aufgenommen, würden sie heute wahrscheinlich mit Toxoplasma, Daily Terror usw., in einem Atemzug genannt werden.

Nun ist aber halt ma nich mehr ’82 und deshalb ist die Mucke nix neues mehr.

Aber gut anzuhören ist sie auf jeden Fall und im Deutschpunk-Sumpf gehören Popperklopper auf jeden Fall zur gehobenen Klasse.

Die Platte ist also keine Fehlinvestition!

**Sicher gibt es bessere Zeiten... Vol.5**
„Sampler“ LP/CD
(Nasty Vinyl)

Mittlerweile 5 Platten, davon einige Doppel-LP’s, hat Höhnie von dieser Samplerserie auf den Markt geschmissen. Alle Achtung!

Die ersten Teile sind ja schon Kult und der 5. Teil ist auch nicht von schlechten Eltern.

The Annoyed, N.O.E, Popperklopper, die Angepissten Turnbeutel, sind nur einige von vielen guten bis geilen Bands.

Lediglich die Dickmannz sind scheiße, dafür kann man im fetten Beiheft über deren Dämlichkeit lachen, so als Ausgleich für ihre Kacke.

Kaufen!

Patti

**Um grito de uniao vol.2**
„Sampler“ LP
(Teenage Rebel)

Sechs Bands de Brasil präsentieren einfachen Oi!, wie man ihn mag.

Das geile an der Platte ist, daß hier mal, abgesehen von einer Ausnahme, nicht die angelsächsiche Sprache den Ton angibt, sondern portugisisch, und das hört sich echt prima an (ungefähr so wie spanisch hehe).

Antesten, Spaß haben!

Patti

**Die Tornados** 7“
(Halb 7 Rec.)

Hier handelt es sich um das Debüt einer Ska-Kapelle aus dem Osten. Ich kenn mich ja mit Ska jetzt nich so aus, aber mir gefallen 3 der 4 Songs echt gut, ne schöne Coverversion von Moviestar. Voll tanzbar (bis auf Fighters, das ist mir irgendwie zu unruhig) und darauf kommts doch an, oder?

Patti

**Sortits**
„Three People Wonder“ miniCD
(Schlecht & Schwindlig)

Äääh, was soll das?!?

Das einzige Argument für ‘ne CD ist doch, daß da viel draufpaßt, aber ‘ne Platte mit 7 Tracks (davon 1. Intro), die bringt man besser als Vinyl Ep.

Na gut, davon mal abgesehen werde ich gerade von ziemlich unleidlicher Scheiße gequält. Experimental, harte Gitarren, Gegrunze und eine Frauenstimme bei der ich am liebsten aus’m Fenster springen würde.

Es gibt auf diesem Planeten wirklich 100000 bessere Bands.

Patti

**Klamydia**
„Klamysutra“ LP
(Teenage Rebel)

Was du kennst Klamydia nicht?

Na dann wird’s aber aller höchste Eisenbahn!

Finnlands Punkrocker Nummero Uno machen wirklich besten Punkrock. Die finnischen Texte versteht man zwar kein Stück, aber wen stört das?

Und für alle die Klamydia schon lieben: die Platte gehört zu den Besten!

**N.O.E**
Allergiker gegen Pollen 7“ (Nasty Vinyl)

Was heißt’n N.O.E? Na, operativ entfernt!

Auf so was muß man auch erst mal kommen.

Rauhe Stimme, gute Texte, Keyboard und Deutschpunk in einen Sack, kräftig durchschüttel und abrakadabra, simsalabim: N.O.E!

Sind nie ein Fehlkauf!

**Puke**
„Here comes the Puke“ 7“
(Revolution Inside / Breite Str.76 / 53111 Bonn)

Puke hab ich ja schon in so manchem Artikel haushoch gelobt.

Nun die erste Singel und ich hab nichts anderes erwartet: Klasse!

Hier werden 4 eigene (!) Stücke geboten, die die Band ’77 wohl zu Weltruhm geführt hätten. Naja, ich übertreib jetzt, aber die Platte lohnt 1000%!

Patti

**Schlecht & Schwindlig**
Stiftsbogen 24
81375 München

**Müllstation**
„Ratt’n’Roll“ CD/LP
(Nasty Vinyl)

Neben dem Punkrock König fand ich eigentlich alle Veröffentlichungen von Müllstation eher für die Katz.

Auf der 3. Platte der Ostpunker gefallen mir schon 4 Songs, das heißt, auf dieser LP sind mehr geile Songs, als auf allen anderen zusammen!

Wem die bisherigen Scheiben zugesagt haben, der sollte die Platte unbedingt kaufen, weil sie 100mal besser ist!

Doch die 4 Songs sind echt geil.

Patti

## Support your local scene
## Konzerte

Springtoifel, The Poisoners, Loaded,
05.4. Speyer/Halle 101

**The Ferrymen** (Ex Skin Deep) + Support
25.4. Dortmund/FZW
26.5. Nürnberg/Komm
27.6. München/Feierwerk
28.7. Göttingen/Blue Note
29.8. Hamburg/Logo
30.9. Bremen/Kioto
01.10. Magdeburg/Knast
02.11. Hannover/Bad
03.5. Berlin/TWH

**Who needs America**
Sampler CD
(Mad Butcher Rec.)

Hosa! Der Mad Butcher hat aber einen sehr exquisiten Musikgeschmack. Eine klasse Zusammenstellung mit Songs von zumeist unbekannteren Bands. Die 17 Tracks kommen mitunter zwar etwas poppig rüber, aber machen zum Großteil absolut Spaß. Ich zumindest habe einige Kaufanregungen bekommen. Sollte man sich nicht entgehen lassen.

R'n'R

**Versaute Stiefkinder**
„Die Demokratie muß..." CD
(Nasty Vinyl)

Deutschpunk, der sich textlich kaum von der Masse abhebt (Scheiß Faschos, Scheiß Staat, ..., das übliche halt). Das macht aber garnix, weil die Mucke, die einem da entgegen kommt, so dermaßen abgeht, daß es eine wahre Froide ist. Selten einer BRD-Punk-Band mit soviel Power gelauscht. Empfehlenswert!

R'n'R

**Stinkebreit**
„Fisch breit" 7"
(Nasty Vinyl)

Hey hey, das nenn ich ne geile Aufmachung, tief blaues Vinyl und duftes Cover. Prima!

Küstenpoppartypunk, ich glaub das trifft's auf den Punkt! Erinnern mich teilweise an ne Mischung von alten Zitronen und Mimmis.

Jawohl, für die Geburtstagsparty sollte das Teil bereitstehen.

Patti

**Vageenas**
„Live in hell" LP
(Teenage Rebel)

Meine Fresse! Laut, krachig, brutal, das sind Vageenas live.

Der Gesang überschlägt sich im totalen Wahnsinn und erinnert mich doch stark an Accüsed und das ist ein verdammtes Kompliment!

Natürlich ist die Aufnahmequalität so richtig schön trash, also nix für Weicheier!

Das ist Rock'n'Roll den die Welt braucht!

Patti

**The British Punkinvasion vol.2** CD
(Amöbenklang)

Hier sind 5 Bands mit jeweils mehreren Songs vertreten.

Chopper, Raggity Anne, Speedurchin und Channel Stoopid machen mehr oder weniger guten Punk Rock, wissen aber nicht besonders hervorzustechen.

Die Alt-Rocker der U.K.Subs dagegen reisen das Ruder mächtig rum, da die 4 extra für diesen Sampler eingespielten Songs wieder einmal zeigen, daß Charlie Harper zwar auf die 80 zusteuert, aber trotzdem noch besten Punk macht.

Ob sich da die Investition lohnt ist die Frage!?!

Patti

**No Exit**
„Ihr habt es so gewollt" CD
(Nasty Vinyl)

Deutschpunk wie man ihn kennt und auf jedem x-beliebigen Sampler findet. Das ist nicht unbedingt schlecht und die CD ist an für sich auch ganz geil (vor allen Dingen der Pauli-Song sei hier gelobt), aber irgendwie fehlt halt die eigene Note. Wen sowas nicht stört hat bestimmt viel Spaß mit dem Ding.

R'n'R

**Punk Lurex OK**
„Hatut ja myssyt" LP
(Teenage Rebel)

Oh Gott, was ist das?

Aus meinen Boxen vernehme ich ein seichtes Gedudel mit Frauenstimme! Aus! Auf dem Cover erblicke ich 4 finnische Studenten, kein Wunder denke ich mir. Der Beweis, daß es auch in Finnland schlechte Musik gibt.

Patti

**N.F.P.**
„Die Charmanten" 7"
(Halb 7)

Was heißt'n N.F.P.? Na, Frosch Pimmel!

Ne, das war jetzt ein kleiner Scherz meinerseits, ich hab nur Scheiße im Kopp und natürlich keine Ahnung was die Abkürzung nu wirklich bedeutet.

Von der Band wird man wohl in nächster Zeit noch einiges hören, weil sie so richtig duften Rumpel-Oi, mit bischen Hardcore Einlage und fetten Gröhl-Refangs machen.

Das kommt halt an!

Patti

# *Joachim's sind alle* Hohl

Manchmal gibt es ja Menschen die recht wunderliche Thesen aufstellen und auf abstruseste Art und Weise zu belegen versuchen.
Nun, da möchte ich jetzt nicht hinten anstehen und sage einfach mal:

**Alle Joachim's sind doof!**

Nun kann ja jeder leicht eine These aufstellen und sagen:" Das is halt so, basta!".
Ich mache das natürlich nicht!!!
Ich habe handfeste Belege, die meine These fest untermauern. Meine These ist fundiert! (Hört sich ganz gut an, nicht wahr?)

**Weg mit dem**

**Weihnachts-Speck!**

Ohne zu Hungern - ohne auf Ihre Lieblingsspeisen zu verzichten

**Die Fakten:**

Weltweit erfolgreiches Ernährungsprogramm, seit 4 Jahren in Deutschland, weltweit 24 Millionen zufriedene Kunden, hilft auch Ihnen, abzunehmen und Zentimeter in den Problemzonen zu verlieren. **Zufriedenheitsgarantie und individuelle Betreuung!**

Jetzt auch in Ihrer Nähe:

Anrufen zum Ortstarif:

01802 - 23 74 89

Fragen Sie nach Joachim

So aber jetzt mal ran an den Speck! Und damit gleich zu **Beweisstück A.** Diesen unheimlich dämlichen Werbezettel fand ich eines schönen Tages in meiner Schule! Nun gut Werbung auf diesem Niveau gibt es auch von Heinzes, Werner's, Peter's, natürlich auch Patrick's usw., also kein absoluter Beweis dafür, daß Jochaim's jetzt generell nicht mehr alles richtig sind im Oberstübchen.

Doch dann **Beweisstück B.** Diesen netten Brief lies mir Vera nicht die am Mittag) zukommen. Es handelt sich dabei um eine Anmache bei der ich wirklich nur noch beschämt das Haupt senken und mir mein Geschlechtsteil abhacken kann. Ihr denkt jetzt wohl, daß ich diesen Brief gefälscht habe um meine These zu belegen. Ich schwöre bei Bacchus, dem Gott des Weines und Schutzpatron der Rhoihessefront, ER IST ECHT!!!

Vera bekam diesen Brief am Bahnhof in Bad Kreuznach (dieser Ort ist übrigens einen eigenen Artikel wert! Thema: Die größte offene Geschlossene (Irrenanstalt)) von einem netten Mann zugesteckt.

**Nun seit ihr überzeugt?**
Ach, du heißt selbst Joachim? Siehst du, kein Wunder, daß du die Rhoihessefront liest!

Patti

Hallo, liebes Mädchen, wenn Du keinen Freund hast, dann ruf' mich bitte an! Hast Du einen Freund, so bitte ich Dich von Herzen, diesen Zettel an Deine Freundinnen weiter zu geben! Ich sehne mich so sehr nach einem hübschen jungen lieben Mädchen, nach ihrer Liebe, nicht nach einem kurzen Abenteuer! Wer ist so lieb und hat dafür Verständnis? Ich suche ein Mädchen ab 16 Jahren. Ich bin 40 Jahre (sehe etwas jünger aus), sehe durchschnittlich aus, bin 1,72 m groß und arbeite in einem Restaurant. Liebes Mädchen, bitte nimm keinen Anstoß daran, daß ich 40 J. bin und zur Zeit noch bei meiner Mutter wohne, weil ich lange arbeitslos war! Es wäre ganz wunderbar, wenn Du mich kennenlernen möchtest! Irgendwann muß jeder Mensch einmal sterben; dann ist es zu spät! Wenn meine Mutter und ich mal einkaufen sind, bitte zu einem späteren Zeitpunkt nochmal anrufen! Frauen in meinem Alter sind meistens verheiratet; deshalb suche ich eine junge Schülerin oder Studentin. Liebes Mädchen, ich sehne mich nach einem Anruf von Dir, bitte überlege es Dir, ob Du mich kennenlernen möchtest! Wer irgendwelche Bedenken wegen meiner Zettel hat, soll mich bitte mal anrufen! Tel. 02621/8533. Ich wünsche Euch allen noch einen schönen Tag.

Joachim. (Tel. 02621/8533)

5.3.1997 60Pf. Das Null Niveau ist Rechtlich nicht zu belangen! Alles nur Lügen!

# Null Niveau

**IN & OUT**

IN: Albanien
Pro Castor Out:
Demos, Kinder in Kindermißbrauch
Beton gießen, (macht jeder).

# Sensationell!

## Sack Zement räumt bei Grammy-Award ab!

rhf./dpa.-London- Die Binger Punk Band Sack Zement war der große Sieger bei der Grammy Verleihung 1997. In sage und schreibe 5 Kategorien gewannen die 4 sympatischen Jungs und ließen dabei so bekannte Künstler wie Elvis, die Beatles, Back Street Boys und die Bösen Onkelz hinter sich. Die Kategorien, die neue Superband für sich entscheiden konnte, sind im einzelnen: best aussehenste Band, bester Schmusesong, bester Newcomer, bester Hip Hop Act, beste Live Show und die penetranteste Eigenwerbung. Außerdem gewann Rock'N'Roland den 'Big Cock Award".

# Enthüllung

## Heißt Harald Junke in Wirklichkeit Adolf Hitler ?

rhf./New York/ Ein amerikanischer Historiker und Genforscher will sichhaltige Beweise haben, die belegen sollen, daß der deutsche Schauspieler und Säufer der Nation Harald J. in Wirklichkeit der untergetauchte Frührer Adolf H. sein soll. J. soll sich 1945 nach dem Fall des Deutschen Reiches eine neue Identität zu gelegt haben. Erklären wurde dies einiges, so z.B. den rssistisch Motivierten Angriff auf einen amerikanischen Wachmann im letzten Monat. RHF bleibt weiter am Ball!

# Schrecklicher Verdacht

## RHF Artikel erstunken und erlogen!!!

Nach Recherchen des Magazins "Focus" sind einige nicht näher genannte Artikel des Punk-Fanzins "Rhoihessefront" erstunken und erlogen.
Die beiden RHF-Redakteure, die schon seit längerem vom Verfassungsschutz wegen des Verdachts der Verbreitung von Kinderpornographie observiert werden, waren zu keiner Stellungnahme bereit.
WIR BERICHTEN WEITER!

# Steffi krank

Steffi Graf, die dafür bekannt ist, keinen Alkohol zu trinken, wurde am Mittwoch mit schwerer Alkoholvergieftung ins Krankenhaus eingeliefert. Der Grund: Steffi hatte zuviele Weinbrandbohnen gegessen! Mittlerweile hat sich ihr Zustand wieder normalisiert. RHF wünscht:" Gute Besserung,Steffi!"

Warum druckt der Computer nicht so aus wie ich will?!?

# Platten, die noch keiner kennt ... oder Reviews II

**Aber Hallo** - Greif' ein (Bad Moon)
düster-depro-Punk, textlich o.k., aber nix für mich.

**Auferstehungstrupp** - Debut (Impact)
sehr melodischer Deutschpunk von Deutschlands Kirchen-Chor-Band Nr.1. Ein Muß für jeden Christ.

**Bongeronde** - Debut EP (Combat Rock)
Trockene Band aus Frankreich. Ihren vollen Sound entfaltet diese EP bei einer Promillezahl von 2 %. Legen Sie sie zu allen gelegenheiten auf und geniessen Sie sie beim Essen, vor allem bei Wild- und Fleischgerichten sowie zu Käse.

**Die Adi's** - Ich war dabei LP (Rock-O-Rama)
4 kräftige Recken, die kein Blatt vor den Mund nehmen. Eine der radikalsten und aussagekräftigsten Bands.
Junge Freiheit:"Das sind wahre Widerstandslieder, Widerstand gegen ein verweichlichtes System voller Sozialschmarotzer."
Bild: "Weiter so, Jungs!"

**Emstaler Brunnenpinkler** - Debut (Höhnie/NV)
Spassiger Deutschpunk ausm Osten, in China ist ein Sack reis umgefallen.

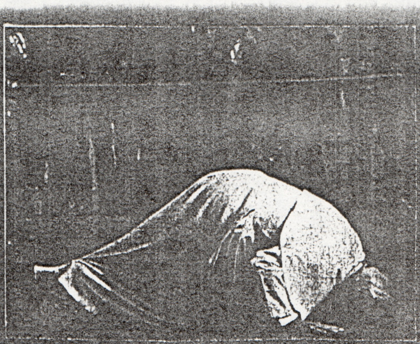
**Ficken '77** - Debut (TRR)
nette Berliner Mädel-band, nix für schwache Nerven. 100% nicht pc, aber wat sollst. Saufen und Ficken sind immerhin zwei nicht zu verachtende Aspekte des Punk-Leben.

**George from the garage** - Debut (Plastic Bomb / RBR)
60's Punk'n'Roll für alte Männer, Rentnerrock sozusagen, ich such hierbei immer den Punk. Auch nix für mich, eher fürs hullaballoo...

**Heisse Nächte** - Debut EP (Suppenkazper)
Safer Sex im AZ. Fast schon kein Sex mehr, eher Erotik und natürlich 100% pc, da der Pimmel schon vorm Abspritzen rausgezogen wird.

**Noie Troie** - Debut CD (Walzwerk)
Oi-Punk, was sonst, von den drei symp. Jungs aus Halle. Textlich setzt man sich mit Kommunismus (alles Schweine), den Ex-real-existierenden Sozialismus (alles Schweine), dem noi-gesamtdoitschen Kapitalismus (alles Schweine), Hippies (alles Schweine) usw auseinander. Sie sind sooooooo gegen alles, daß es fast wieder Punk ist. So wie Punk immer sein sollte...

**Punk & Anarchie** - VA (A+M Music)
Neuster Sampler von A+M namens 'Scheiss-Deutschland'. Viele junge Bands als da wären: Bullenschweine (HH), Dreck'säck' (Ffm), Moardsbuam (M), die Invaliden (Ingolstadt).... und alle zum Thema 'Scheiss-Deutschland'.



**Störstufe** - Doitschland CD (DIM-Records)
Absolut unpolitische Nazimucke, irgendwo zwischen Onkelz und Toxoplasma, metalliger Oi-Punk und tieferend-Sinn-suchend Richtung Saufen, Saufen, Ficken (wenn's noch geht), United (nur die richtigen Punx, nicht die Zecken), Deutschland, usw. Geschmackssache.

**Titten und Schwänze** - United Vaginal EP (ScumFuck)
Deutschrock ausm Pott. Langsam, dreckig, brutal und voller Hass. So wie Sex immer sein sollte...

**XÄLOS PHYTA** - HCOLLO (Incognito 333)
sympathische Junx aus Äquatorialguinea, die guten alten Streetpunk machen. Exoten-bonus: sie singen nicht spanisch, wie so viele andere Südamerika-Bands auch, sondern in ihrem Indio-Dialekt, den außer ihrem Stamm (ca. 80) niemand versteht. Ihre Texte sollen sehr sozialkritisch sein und sich mit dem Matriachat ihres Stammes, Regenwaldabholzung und den „Glasperlen-Betrug" auseinandersetzen.

Tom

# Terrorgruppe und Groupie Terror

Noch nie hab ich auf einem Konzert eine solche Ansammlung von Abschaum der übelsten Sorte angetroffen!
Parkinsongeschädigte Bravo Punker, pupertierende Weithosenträger, Popper mit Kappen, die das Hirn im Kopp halten, kleine, schreiende Fickschlitten, MTV verblödete Mantafahrer usw., die letzten Untermenschen halt.

ICH WAR NICHT MAL BETRUNKEN!!!
Erst normale, unschuldige Menschen an den Rand eines Nervenzusammenbruchs treiben, und dann mit dem Terrorgruppe Komplettset für original Fans (T-Shirt, CD, Poster; Nur 100 DM jetzt zugreifen und gewinnen) Heim zu der Alten, der wir das ganze Debakel verdanken.

Ich kam mir vor wie auf'm Beklopptentreff von der Nervenheilanstalt Wanneeickel. Was, intolerant!?! Ich? Nee Leute, wirklich nich, aber irgendwo is Schluß mit Lustig!!!

Wenn einem das Warten auf die Bands durch ein WIZO Medley, vorgetragen von einer Bande Milchfressen mit Terrorgruppe, NOFX und WIZO T-Shits und ich-hab zwar-noch-keine-Sackhaare-aber-kann-singen-wie-Jose-Carreras -Stimme, verkürzt wird, dann ist ein gepflegter Amoklauf das Einzige was einem noch bleibt, will man nicht auch nach Wanneeickel.

Wo bleibt die Geburtenkontrolle? Wo bleibt die richtige Erziehung? Leute nerven? Gleich eine auf's Maul und Ruhe! Der Hammer kommt aber noch!
So ne kleine Pissnelke, die wohl mehr Taschengeld bekommt als ein deutscher Handwerker verdient, hat das Rhoihessefront tatsächlich um 20pf runtergehandelt und dann mit ne'm 2dm Stück bezahlt. Das hälst'e im Kopp nich aus.

Ein anderer, der besagtes Fan-Set erworben hatte, war so blank und wollte sich das Heft nicht kaufen („zu teuer"). Nachdem ich ihn dann bemitleidet habe, was er doch für ein armer Schlucker sei, wollte er von mir wissen was ich überhaupt will. Ich erklärte ihm geduldig, daß ich die Hefte verkaufen will um mir ein Haus auf Marlorca zu kaufen. Daraufhin beschimpfte er mich als Kapitalist und versuchte mir seine Faust ins Gesicht zu tun.
Also eins weiß ich genau, das nächste Konzert besuch ich nur mit 'ner Uzi im Gepäck und ausreichend Silberkugeln.

Damals war alles besser!
Love, Peace and Rock'N'Roll
Patti H.

# TERRORKOMMERZ

UND NOCH'N'PAAR IDEEN FÜR

# TERRORGRUPPE

| Artikel | Best.-Nr. | Preis (DM) |
|---|---|---|
| **Terrorgruppe** - Clearasiel (damit kein Pickel keine Chance hat) | 2396070971432 | Nur 19,95 |
| **Terrorgruppe** - Deodorant (dem Schweiß keine Chance, auch nicht beim Stage-Diven) | 9865097809834 | Nur 49,95 |
| **Terrorgruppe** - After-Shave (für die Papis - wer von den Kiddies hat schon Bartwuchs ?) | 6032454768323 | Nur 89,95 |
| **Terrorgruppe** - Flaschenöffner (wer von ihnen kann schon ein Bier mit den Zähnen aufmachen ?) | 0974574309851 | Nur 14,95 |
| **Terrorgruppe** - Heckfenster-Autoaufkleber (für Hosen / Pioneer / Onkelz - Fans) | 9821343265232 | Nur 9,95 |
| **Terrorgruppe** - *Feuerzeug | 7098273424223 | Nur 2,95 |
| **Terrorgruppe** - *Lederjacke (incl. 10 Bullen-Killer-Nieten und ORIGINAL Terrorgruppe Schriftzug (sw / farbig) | 7043958723222 | Nur 299,95 |
| **Terrorgruppe** - Turnschuhe (Markenzeichen $, Motto „Gesunder Fuß für gesunden Pogo!") | 1545943529863 | Nur 199,95 |
| **Terrorgruppe** - Spielfiguren (Barbie-kompatibel) | 2396087932324 | Nur 39,95 |
| **Terrorgruppe** - Vibrator Mini (erste Teenie-Gefühle für Terrorgroupies) | 9826398432267 | Nur 49,95 |
| **Terrorgruppe** - Stoffpuppen / Kuschelkissen / Bettwäsche / Wandtapete | 4609450954565 | Nur 29,95 |
| **Terrorgruppe** - Porto / Verpackung | 0987234986532 | Nur 6,95 |

* auch bei Nasty Vinyl / Höhnie Records zu erwerben...

Tom ¤ Partner

# ABS

## Aktion für befreites Stehpissen

Wer kennt ihn nicht den neuen Modetrend „Sitzpissen“?
Was in den 70ern mit einer belächelten Bewegung von Hippies und Penisneidern begann, hat mittlerweile bedrohliche Tendenzen entwickelt!
Radikale Sitzpisser/innen versuchen durch Drohungen und Verleumdungskampagnen die vom Aussterben bedrohten Stehpisser zu beeinflussen.

**Doch jetzt ist Schluß!!!**
Ich habe die Schnauze voll und lasse mir meinen Urtrieb nicht mit Hilfe von scheinheiligen Argumenten verbieten.
**Stehpisser wehrt euch, pisst nicht im Sitzen!**

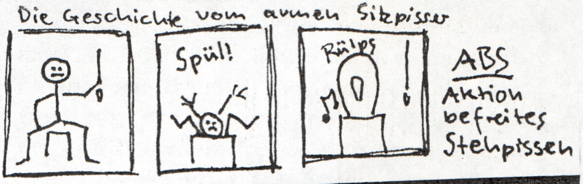
Natürlich liefere ich einige argumentative Waffen, mit denen ihr den verirrten Schafen zeigen könnt wo’s langgeht.

### Schöpfung

Das erste Argument liegt ja schon fast auf der Straße oder besser der Kirche!
Gott! Wenn er gewollt hätte, daß alle Männer im Sitzen pissen, warum hat er uns dann denn Pisshammer gegeben? Zum ficken allein? Und selbst wenn. Hat von euch schon einmal jemand einen Hund gesehen, der im Sitzen strullt (die mit 3 Beinen zählen nicht!). Nee, jeder verdammte Köter hebt sein Bein und pullert im Stehen! Und warum? Richtig: weil er’s kann und Gott das so will! Die Hündin kommt ja auch nicht an und sacht: „eh Bello, find ich voll scheiße, komm hock dich doch wenn du an den Baum pinkelst.“

Das würden die nie sagen!
Außerdem, Jesus hat auch nicht im Sitzen Wasser gelassen. Oder kennt jemand die Passage in der Bibel wo drin steht „und Jesus lupfte die Toga und setzte sich zum Pippi machen auf die Toilette“?
Die Bibel ist auf unserer Seite!

**Präservativ-Prüfanlage (in Deutschland):** Nicht länger neiderfüllt



## Biologie

Doch auch wenn ihr verkappten Schlitzpisser nicht an den lieben Gott glauben tut, sind wir mit unseren Argumenten lange nicht am Ende. Nein, die Biologie ist auf unserer Seite! Es weiß doch jeder, daß die Natur alles so macht wie es richtig ist.
Kann es also falsch sein wenn Mann einen 30cm Pillemann hat?
Logischer Weise nicht.

Doch wenn ein mit solcher Pracht Gesegneter im Sitzen urinieren muß, dann hängt sein Glied voll in der Pisse.

Da soll noch mal einer sagen es wäre hygienischer in der Hocke zu pissen.

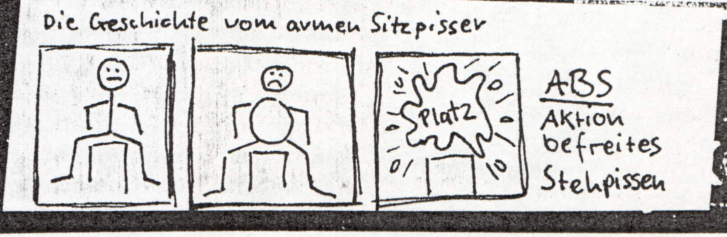
Doch wieso wollen diese Spinner unbedingt das alle im Sitzen urinieren?

**Reiner Neid!!!**

Was können wir denn dafür, daß die Frau nicht oder nur mit größten Problemen im Stehen pissen kann?
Aber das ist kein Grund für diese übelste Art der Unterdrückung!!!
Ich sage:

**Steht auf!!!**
**Stehpisser aller Länder vereinigt euch!!!**
**Stehpisser wehrt euch, pisst nicht im Sitzen!!!**
**Hoch die Internationale!**

**ABS**
**Aktion für befreites Stehpissen**



# 7.12.96 Duisburg vs. St. Pauli 1:0

Was kann das schon groß bedeuten, wenn ich mich an einem Samstag um 9 Uhr in einen Zug schleppe?
Richtig: Fußball!
So war also an diesem Nach-Nicolaus-Tag die Partie MSV gegen St. Pauli angesagt.
Als ich da so im Zug saß, der fast 15min Aufenthalt hatte, und mir mein lecker Frühstück reinstopfte, fiel mir die Familie gegenüber das Erstemal auf.

Vadder, Muddä, Kinder. Nun, das allein ist ja nicht sonderlich erwähnenswert, auch als der Vater mich in ein belangloses Gespräch über den Fc St. Pauli und bunte Haare verwickelt, bin ich noch guter Dinge gewesen (etwas genervt vielleicht). Doch als die Tochter beginnt so verschämt rüberzuglotzen und zu erzählen wie toll sie meine Klamotten findet, werde ich schon etwas stutzig.
Der Zug fuhr los und an der nächsten Haltestelle stießen Boxi und Kölsch dazu und die Sache geriet in Vergessenheit.

„Morgenstund, hab Bier im Mund!“, war unser Motto und so gab es während der Fahrt einige interessante Diskussionen, z.B. über die Währung des Vatikan. Welche Einheiten haben die? Gute Frage, wir einigten uns dann auf folgende Einheit: 1 Gott = 10 Jesus = 10 Heiliger Geist = 100 Apostel = 10 Papst.
Außerdem wurde Boxi's Schokoladen Schneemann zum Maskottchen der Reise und zum Sieggaranten für St. Pauli gekürt.
In Koblenz trafen wir am Bahnhof einen Mob kleiner Faschos (klein = unter 17), worauf es dann eine kleine, lautstarke Auseinandersetzung gab.

Doch dann das Debakel, das die gesamte Unternehmung unter einen schlechten Stern stellte, Boxi ließ sich dazu hinreisen unseren Schutz-Schneemann nach den Pennern zu werfen. Bei dieser Aktion ließ der Schneemann heldenhaft sein Leben.
Die Trauer um den uns liebgewordenen Freund ertränkten wir dann auch in reichlich Alkohol, so daß wir in Duisburg angekommen schon ganz gut einen im Tee hatten.

DIE BUNDES LIGA
MSV DUISBURG
aison 96/97
Wedau-Stadion
FC St. Pauli
Spieltag: 07.12.96
19
Eintri
MWS
9,(
zzgl.V

Über das Debakel und das 1:0 möchte ich mich jetzt nicht auslassen (guckt Ran oder fahrt am besten selber hin). Ich sage nur eins:“ Mit unserm Schneemann hätten wir nicht verlohren! Boxi ist wieder mal an allem Schuld!“.

Das Match war zu Ende und ich wollte draußen warten, weil Kölsch und Boxi noch das Transparent (Roter Stern Bingen) abhängen wollten. So weit so gut, nur tauchten die dann nicht mehr auf und ich dachte mir, wenn du ohne Ticket nach Hause kommen willst, das Ticket hatte nämlich Kölsch, dann halte dich an den Mob.

So ließ ich mich also von der Masse Richtung Bahnhof treiben. Dabei lief mir dann Bernd aus Düsseldorf über'n Weg und schnell vergaß ich meine mißliche Lage.
In der S-Bahn nach Köln hatte ich dann noch eine heftige Auseinandersetzung mit der Kontrollöse (ich hätte mit der Eintrittskarte fahren können, hab das aber verpeilt) und so hätte meine Reise fast ein jähes Ende gefunden.

Bernd verabschiedete sich dann und ich stand allein am Kölner Bahnhof, von Boxi und Kölsch keine Spur. Dafür traf ich Manni aus Worms samt Begleitung und wir beschlossen einfach den ICE zu nehmen, weil schneller is das.
Genauso schnell standen wir dann auch wieder im Kalten, weil der Schaffner uns in Remagen aus dem Zug geworfen hat. Zu blöd wenn man noch nicht mal ein Wochenendticket hat, aber ich dachte Manni hätte eins und der dachte ich hätte eins und so kam halt eins zum andern.

Na was soll's, rein in den nächsten Zug und wir kamen in Koblenz an als stolze Besitzer eines Tickets, das uns ein freundlicher Familienvater überlassen hatte.
Im Zug nach Bingen dann das Unfaßbare: die Familie von morgens saß im gleichen Abteil wie wir!

Nach einiger Zeit kam dann der Vadder schon leicht wankend zu mir und lallte irgend etwas von:“ Mei Dochter will was von dir, du sollsch mo rüber komme, dann könne mä ach e Zigarret oder so rache!“. Na prima, auch das noch! Wieso passiert mir das immer, nicht genug das Pauli das Spiel und ich meine Mitfahrer verliere, nein, jetzt will mir noch irgendso‘n Typ seine Tochter aufschwatzen!

Ich ergriff die Flucht und kam so unbeschädigt in Bingen an.

Später bin ich dann noch nach Mainz wo irgendwelche Bands gespielt haben, fragt mich nicht, aber ratet mal wen ich da wieder getroffen habe? Right! Allerdings war ich durch meine ICE Fahrt 1 Stunde schneller zurück, so als ausgleichende Gerechtigkeit.

Patti

# Bahnpoker NEWS

```
von         : Narvik
nach        : Eskisehir
am          : 30.12.96   -   04.01.97
Reisedauer  : 120Stunden   42 Minuten
Diese Verbindung besteht nicht täglich.

an     ab     Bahnhof                 mit
       13:40  Narvik                        903
10:45  09:06  Stockholm C             IC    127
13:25  15:25  Göteborg C                    617
18:15  18:50  Helsingborg C           Schiff
19:15  19:59  Helsingoer                   4099
20:54  21:05  Kobenhavn H             D     232
02:10  06:45  Lübeck Hbf              IR   2983
12:41  13:40  Würzburg Hbf            IR   2789
16:20  16:50  München Hbf             RE   3533
18:45  19:10  Salzburg Hbf            IC    647
22:35  23:25  Wien Westbf             D     341
14:14  14:35  Nis                     D     491
08:30  09:00  Istanbul Sirkeci            11304
14:22         Eskisehir
```

In der Rhoihessefront #2 berichtete ich über ein neuse Spiel, welches wir des Nächtens am Karlsruher Bahnhof entwickelten.

Kurz noch einmal die Regeln:

Wer sich am Bahncomputer die Zugverbindung mit der längsten Fahrdauer ausdrucken läßt, der hat gewonnen!

Nun, Gerold aus Lörrach hat sich richtig Mühe gegeben und Rothe von seinem Führungsplatz verdrängt.

Also, neue **Highscore:**

1.- Gerold Kiefer (120 Stunden 42 Minuten)

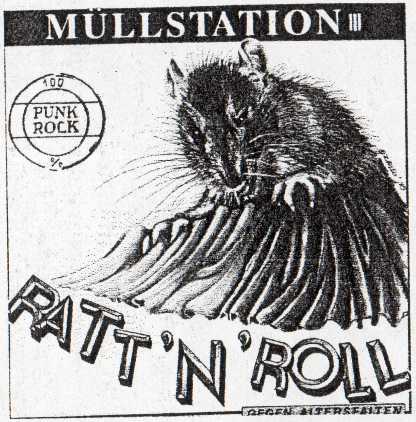
2.- Stephan Rothe (111 Stunden 36 Minuten)

3.- Patrick Roos (109 Stunden 23 Minuten)

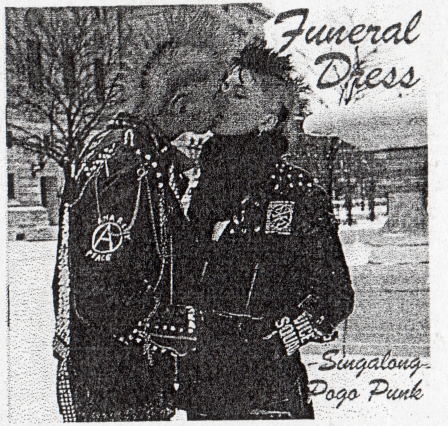
Weiterhin fleißig mitspielen, es gibt zwar nichts mehr zu gewinnen (wir sind ja kein Goldesel), aber es ist Ehre genug sich in die Liste dieser ruhmreichen Pioniere einzureihen.

Übrigens: Alle Marketingrechte an dieser Spielidee liegen bei der Rhoihessefront GmbH.

# NASTY NASTY


MÜLLSTATION III
100 % PUNK ROCK
RATT'N'ROLL
GEGEN ALTERSFALTEN

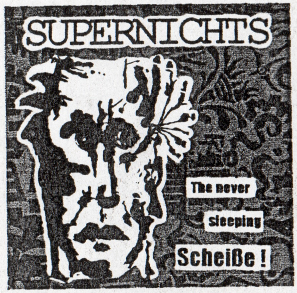
**MÜLLSTATION - Ratt´n´Roll CD**
Ihre neue Scheibe. Das beste, was sie je gemacht haben!


Funeral Dress
Singalong Pogo Punk

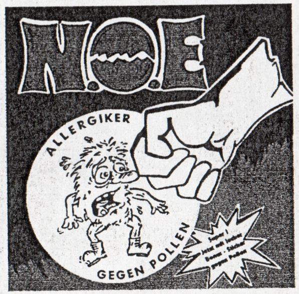
**FUNERAL DRESS - Singalong PogoPunk CD**
80er UK-Punk pur der Veteranen aus Belgien. Absoluter Pogo-Smasher!

„Ihr habt es so gewollt"
NO EXIT

**NO EXIT - Ihr habt es so gewollt CD**
Abwechslungsreicher Deutschpunk allererster Sahne. Geile Texte und fette Produktion!


SUPERNICHTS
The never
sleeping
Scheiße!

**SUPERNICHTS**
The never sleeping Scheiße EP
Super Newcomer aus Köln!


N.O.E
ALLERGIKER GEGEN POLLEN

**N.O.E.**
Allergiker gegen Pollen EP
Drei neue Hits auf Vinyl!

Deutschland braucht Deutschpunk

**NOVOTNY TV/ POPPERKLOPPER - Split-EP**
5 Songs, zwei unveröffentlicht!

**NASTY VINYL**
**OBERSTR.6**
**30167 HANNOVER**
**TEL./FAX: 0511/703300**

CD 22.- DM EP 6.- DM
FORDERT KOSTENLOS UNSEREN SCHÖNEN NEUEN MAILORDERKATALOG AN!

**Nasty Vinyl/SPV-Vertrieb**